



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



# Finanzierungsstudie Georgien

Finanzierungsmöglichkeiten und Risikomanagement

Kleinwasserkraftwerke

[www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de)

Durchführer

PROJECT  
FINANCE INTERNATIONAL 

## Impressum

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### **Text und Redaktion**

Project Finance International  
Unternehmensberatung  
Dr. Joachim Richter  
Josef Anton Burger Weg 7  
77736 Zell am Harmersbach  
Deutschland  
Telefon: +49 7835 54 79 351  
Fax: +49 7835 54 71 90  
[info@project-finance.de](mailto:info@project-finance.de)  
[www.project-finance.de](http://www.project-finance.de)

### **Stand**

Januar 2015

### **Bildnachweis**

Titelbild Fotolia 49779408\_xl

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.

# Inhalt

<b>Inhalt .....</b>	<b>1</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>6</b>
<b>2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt .....</b>	<b>8</b>
2.1    Länderrating .....	8
2.2    Lokales Bankensystem .....	9
<b>3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld .....</b>	<b>11</b>
3.1    Grundlagen .....	11
3.2    Fördermechanismen .....	11
<b>4 Internationale Geberfinanzierung .....</b>	<b>13</b>
4.1    Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren .....	13
4.2    Das Finanzierungsmarketing .....	15
4.3    Die KfW Entwicklungsbank .....	16
4.4    Europäische Entwicklungszusammenarbeit – EuropeAid .....	18
4.5    Die Europäische Investitionsbank (EIB) .....	19
4.6    Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) .....	19
4.7    Die Weltbank-Gruppe .....	20
4.8    Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) .....	23
<b>5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung .....</b>	<b>25</b>
5.1    Absicherung über Dokumentenakkreditive .....	25
5.2    Absicherung über Zahlungsgarantien .....	26
5.3    Die Forfaitierung .....	27
<b>6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern .....</b>	<b>29</b>
6.1    Private Kreditversicherungen .....	29
6.2    Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes .....	30
6.2.1    Grundlagen .....	30
6.2.2    Euler Hermes Produkte .....	32
6.3    Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung .....	33
6.3.1    Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen .....	33
6.3.2    Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit .....	34

---

<b>7</b>	<b>„Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung.....</b>	<b>36</b>
7.1	Grundlagen .....	36
7.2	Investitionsgarantien des Bundes.....	37
<b>8</b>	<b>Weitere Finanzierungsquellen .....</b>	<b>39</b>
<b>9</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>40</b>
9.1	Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte .....	40
9.1.1	Lokale Finanzinstitutionen .....	40
9.1.2	Informationsportale für Projektrecherchen.....	41
9.1.3	Weiterführende Publikationen .....	42
9.1.4	Quellenverzeichnis .....	43

## Abbildungsverzeichnis

<b>Abb.1</b>	Finanzierungsoptionen	6
<b>Abb. 2</b>	Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus	15
<b>Abb. 3</b>	Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe	21
<b>Abb. 4</b>	Dokumenten-Akkreditiv	25
<b>Abb. 5</b>	Indirekte Zahlungsgarantie	26
<b>Abb. 6</b>	Forfaitierung	27
<b>Abb. 7</b>	Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen	33
<b>Abb. 8</b>	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit ("Bank zu Bank Kredit")	34
<b>Abb. 9</b>	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit ("Direktkredit")	34

# Abkürzungsverzeichnis

<b>ADB</b>	Asian Development Bank
<b>AKA</b>	Ausfuhrkreditanstalt
<b>APG</b>	Ausfuhrpauschalgewährleistung
<b>BOOT</b>	Build Own Operate Transfer
<b>BoP</b>	Balance of Plant
<b>CAS</b>	Country Assistance Strategy Paper
<b>DEG</b>	Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft mbH (Tochter der KfW Entwicklungsbank)
<b>EBWE</b>	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
<b>EEU</b>	Eurasian Economic Union
<b>EIB</b>	Europäische Investitionsbank
<b>EPC</b>	Engineering, Procurement, Construction
<b>ERI</b>	Economic Return on Investment
<b>ERP</b>	European Recovery Programme
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>EZ</b>	Entwicklungszusammenarbeit
<b>FRI</b>	Financial Return on Investment
<b>FZ</b>	Finanzielle Zusammenarbeit
<b>GEDF</b>	Georgian Energy Development Fund
<b>GIZ</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
<b>IAS</b>	International Accounting Standards
<b>IBRD</b>	International Bank for Reconstruction and Development (Weltbank-Gruppe)
<b>IDA</b>	International Development Association (Weltbank-Gruppe)
<b>IFC</b>	International Finance Corporation (Weltbank-Gruppe)
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards
<b>IFV</b>	Investitionsförderungs- und Schutzvertrag
<b>IMF</b>	International Monetary Fund

<b>IPP</b>	Independent Power Producer
<b>IWF</b>	Internationaler Währungsfond
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KMU</b>	Klein- und mittelständische Unternehmen
<b>L/C</b>	Letter of Credit
<b>MIGA</b>	Multilateral Investment Guarantee Agency Weltbank-Gruppe
<b>MOS</b>	Monthly Operational Summary
<b>NIF</b>	Neighbourhood Investment Facility
<b>OECD</b>	Organisation for Economic Cooperation and Development
<b>PAD</b>	Project Appraisal Document
<b>PID</b>	Project Information Document
<b>PPA</b>	Power Purchase Agreement
<b>UNDP</b>	United Nations Development Programme
<b>US-GAAP</b>	United States Generally Excepted Accounting Principles

# 1 Einleitung

Georgien ist ein modernes, sich schnell entwickelndes und für Investitionen attraktives Land im Südkaukasus. Seit Anfang des 21. Jahrhunderts gehört Georgien zu den Ländern der Region mit der am schnellsten wachsenden Wirtschaft. Im Jahre 2009 wurde Georgien von der Weltbank zum „Land Nummer 1 in Bezug auf das Niveau der wirtschaftlichen Reformen“ erklärt. Die georgische Regierung führte nach dem Zerfall der Sowjetunion zahlreiche Wirtschaftsreformen durch, wodurch sich die gesamtwirtschaftliche Situation in den letzten Jahren kontinuierlich verbesserte. Um die ökonomischen und ökologischen Kosten der Energieversorgung nachhaltig zu vermindern, werden verstärkt erneuerbare Energien genutzt. Hier setzt Georgien auch zukünftig auf den Neubau von Kleinwasserkraftwerken. Bereits bestehende Kleinwasserkraftwerke sollen rehabilitiert bzw. deren Effizienz gesteigert werden.

(Quelle: Rödl & Partner: Märkte erschließen, Georgien, 2014)

Die geographische Lage Georgiens ist strategisch von hohem Interesse für deutsche Unternehmen. Energie ist einer der Schlüsselsektoren für Wirtschaftswachstum in Georgien. Georgien verfügt über hervorragende Standortbedingungen und großes Ausbaupotenzial für Wasserkraftprojekte, und strebt an, Stromexportnation zu werden. Georgien will die gute Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen im Energiesektor ausbauen und auf weitere Felder ausdehnen. Das Land ist sowohl an Investitionen als auch an Lieferungen von Ausrüstungen und Technologien aus Deutschland interessiert. (Quelle: GTAI: Georgien will seine Kraftwerkskapazitäten bis 2020 verdoppeln, 2014).

Deutsche Unternehmen können von der zunehmenden Bedeutung erneuerbarer Energien in Georgien profitieren. Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien soll ihnen eine Export- und Investitionsbrücke in diesen Markt gebaut werden.

Bei der Erschließung von Auslandsmärkten spielt die Finanzierung von Export- und Investitionsvorhaben, das Financial Engineering, eine zentrale Rolle. Dabei geht es bei vielen Auslandsprojekten zum einen um den Zugang zu Fremdfinanzierungen und zum anderen vor allem um die Absicherung von Risiken.

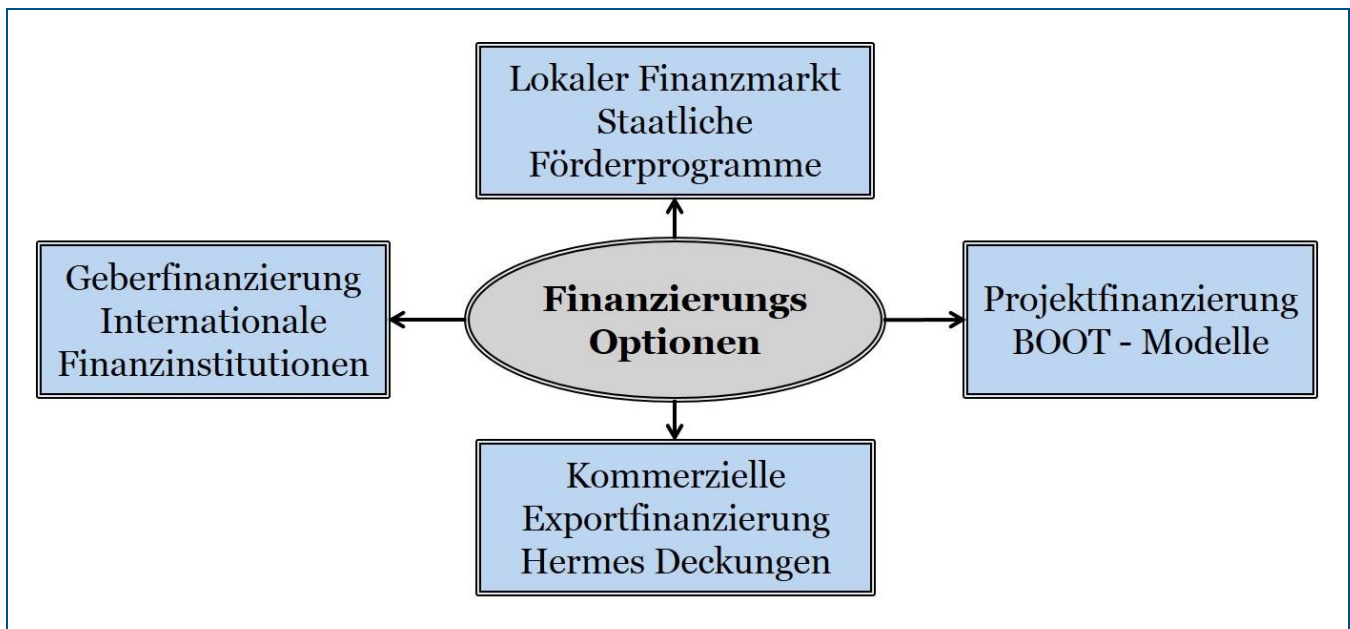


Abb. 1 Finanzierungsoptionen; Quelle: Eigene Darstellung

Unternehmen, die sich den Markt „Kleinwasserkraftwerke“ Georgiens erschließen möchten, haben einige Möglichkeiten der Mittelbeschaffung, die in der oben stehenden Grafik dargestellt sind. Bei der Evaluierung der Finanzierungsoptionen,



gilt es zu unterscheiden, wer die Finanzierung benötigt – der deutsche Exporteur, oder der georgische Importeur – also Kunde. Für den deutschen Exporteur ist es auf jeden Fall hilfreich, wenn er im Verkaufsgespräch die einzelnen Finanzierungsoptionen vorstellen kann. Daher sind die in der vorliegenden Studie vermittelten Informationen auch als Marketinginstrument zu nutzen.

Die vorliegende Studie zeigt Finanzierungsoptionen auf, die bei der Realisierung sämtlicher Phasen der Wertschöpfungskette von Relevanz sind. Wir erläutern zum einen den *lokalen Förderbereich* sowie den *georgischen Bankensektor*. Ein wichtiges Thema ist die *Geberfinanzierung* durch die internationalen und nationalen Entwicklungsbanken. Gerade die Finanzierungsfazilitäten dieser Institutionen sind eine der Hauptfinanzierungsquellen für den georgischen Stromsektor. Sehr detailliert beschreiben wir die klassische Exportfinanzierung mit den begleitenden Absicherungsinstrumenten der deutschen Exportförderung – das *Hermes Instrumentarium*.

Als weitere Finanzierungsoption besprechen wir die „*strukturierte Finanzierung*“. Gerade Kleinwasserkraftwerke können über dieses Szenario realisiert werden.

Die Studie ist für eine breite Vielfalt deutscher Unternehmen, die sich im erneuerbaren Energien Sektor Georgiens engagieren möchten, konzipiert: *Consulting Unternehmen, Unterlieferanten, Anlagenbauer* sowie *Investoren*.

Die Finanzierungsstudie ist die Ergänzung zur Zielmarkt-Analyse, die durch die lokale Deutsche Wirtschaftsvereinigung (DWV) abgefasst wurde. Sowohl Zielmarkt-Analyse der DWV als auch die Finanzierungsstudien können kostenlos bezogen werden über die Internetseite der [Exportinitiative Erneuerbare Energien](#).

#### **Zielsetzung der Studie**

Bevor man mit dem Design der eigenen Konzeption einer Projektrealisierung beginnt, muss man sich mit dem lokalen Energiemarkt und den vorhandenen Förder- und Finanzierungsmechanismen vertraut machen.

Ziel der Studie ist es, deutschen Unternehmen genau jene Informationen über Finanzierungsoptionen im Markt „Kleinwasserkraftwerke“ Georgiens zur Verfügung zu stellen, die sie für eine effektive sowie kosten- und risiko-optimierte Planung des Markteintritts benötigen. Die Studie präsentiert praxisnahe Informationen.

Die in und für Georgien relevanten Finanzierungsmöglichkeiten werden kompakt und leicht verständlich dargestellt. Die Studie ist mit Expertentipps versehen, um besondere Hinweise hervorzuheben und um vor Hindernissen und Fehlern zu warnen.

Die Studie wurde im Zeitraum Dezember 2014 bis Januar 2015 erstellt.

Im Anhang haben wir hilfreiche Kontaktdaten, weiterführende Internetadressen sowie Literaturhinweise aufgelistet. Genutzte Literaturstellen bzw. Informationsquellen werden im Quellenverzeichnis genannt.

## 2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt

### 2.1 Länderrating

Der tiefgreifende Transformationsprozess der georgischen Volkswirtschaft, der nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion begann, ist noch lange nicht abgeschlossen. Doch das Land kann eine bemerkenswerte wirtschaftliche Entwicklung mit hohen Wachstumsraten vorweisen. Rückschläge wie der georgisch-russische Krieg 2008 oder die globale Finanzkrise der Jahre 2008/2009 wurden – auch mit Hilfe internationaler Geberorganisationen – schnell überwunden. Alle Finanzinstitutionen setzen nach dem Abschluss des Assoziierungsabkommens mit der EU auf stabile Wachstumsraten.

(Quelle: BMZ: Georgien, Situation und Zusammenarbeit, 2014).

In den Jahren 2010 bis 2012 verzeichnete Georgien ein BIP Wachstum von über 6,5 %, das wegen hausgemachter Fehler 2013 auf 3,2 % einbrach.

#### Makroökonomie und regulatorisches Umfeld

Sehr positiv bewerten die Experten der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) das politische und regulatorische Umfeld in Georgien und die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven des Landes. Die eingeleiteten Strukturreformen sind der Garant für Aufschwung und Wirtschaftswachstum.

Der Privatisierungsprozess erhöht die Attraktivität Georgiens als Investitionsstandort. Die Verwaltung erzielte große Erfolge bei der Modernisierung der Infrastruktur, beispielhaft ist hier das „Black Sea Transmission System“ zu nennen, das Georgien in die Lage versetzt, Strom zu exportieren.

(Quelle: EBWE: Transitions Report Georgia, 2014).

Das Wirtschaftswachstum in Georgien hat schon 2011 das Vorkrisenniveau wieder erreicht. Nach Einschätzung der Deutsche Bank Research wird für die kommenden zwei Jahre ein Wirtschaftswachstum von mehr als 5% erwartet. Die Experten der Deutsche Bank Research erwarten eine Inflationsrate von ca. 4%. Die starke „Dollarisierung“ birgt allerdings die Gefahr von Währungsverlusten für den Lari, obwohl dieser gegenüber dem Dollar seit 2011 stabil geblieben ist. 63% der Bankkredite sind in Fremdwährung denominated. Langfristige Darlehen in der nationalen Währung Lari wurden in der Vergangenheit kaum vergeben.

(Quelle: Deutsche Bank Research: Georgia, Frontier Country Report, 2014).

#### Makroökonomische Risikofaktoren

Das *Währungsrisiko* müssen Investoren berücksichtigen, wenn sie Anlagen in Devisen finanzieren, die Tarifeinnahmen jedoch in Georgischen Lari verrechnet werden. Auch die *Inflationsrate* muss in die Berechnung der Wirtschaftlichkeit einfließen. Beide Risikofaktoren sind für die auf „cash-flow Projektionen“ basierten Projektfinanzierungen von Relevanz, im Kapitel 7 gehen wir auf diesen Sachverhalt näher ein.

Das pro Kopf Einkommen stieg von 920 US \$ des Jahres 1993 auf \$3,597 2013. Dennoch gehört Georgien immer noch zu den wenigen Nachfolgestaaten der Sowjetunion, die immer noch nicht ihre wirtschaftliche Leistungskraft vor der Unabhängigkeit 1990 erreicht haben. Die Weltbank erwartet ein Wirtschaftswachstum zwischen 5,5% und 6% in den kommenden Jahren.

(Quelle: World Bank: Country Assistance Strategy Georgia, 2014)

Eine ausgezeichnete Übersicht zur makroökonomischen Situation Georgiens, aber auch des rechtlichen und regulatorischen Umfelds, vermittelt die Länderstudie von dem Beratungsunternehmen Grant Thornton.

(Quelle: Grant Thornton: Doing Business in Georgia, Commercial Guide for Investors, 2014).

Ein hilfreiches Stärken-Schwächen Profil zu Georgien ist von der Coface erarbeitet worden.  
(Quelle: Coface: Economic Studies; Georgien, 2014).

Sehr detailliert veranschaulicht der aktuelle „Ease of Doing Business Index“ der Weltbank, wie diese Institution die makroökonomischen Rahmenbedingungen und die Liberalisierung der Wirtschaft Georgiens bewertet.  
(Quelle: World Bank: Doing Business in Georgia, 2015).

### Länderrating

<b>Weltbank</b>	Im WB Ranking „Doing Business in...“ nimmt Georgien laut der jüngsten Analyse unter 189 Ländern mit Rang 15 einen Spitzenplatz ein. Sehr positiv werden die Kategorien „Registration Property“ (Rang 1), „Starting Business“ (Rang 5) und „Dealing with Construction Permits“ (Rang 3) eingeordnet. Diese Bewertungen sind gerade für Investoren in Kleinwasserkraftwerke von entscheidender Bedeutung. (Quelle: World Bank: Doing Business in Armenia, 2015).
<b>Standard &amp; Poor's</b>	Die internationale Rating Agentur vergibt für Georgien die Bonitätsnote BB-. S&P setzt den Ausblick auf „positiv“, so dass vorerst nicht mit Rückstufungen zu rechnen ist. (Quelle: Börsen-Zeitung: Länderrating Georgien, 2014).
<b>Internationaler Währungsfond</b>	Der Internationale Währungsfond (IWF) stellt für die kommenden Jahre bis zu 150 Mio. \$ an „stand by“ Krediten bereit. Das Wirtschaftswachstum wird 2015 bei ca.5, 5% liegen. Die wirtschaftliche Lage im Land bleibt positiv. (Quelle: IMF: Caucasus, Central Asia Face Dimmer Growth Prospects, 2014).

## 2.2 Lokales Bankensystem

Nach dem Zerfall der Sowjetunion lag Georgiens Wirtschaft am Boden. Den wirtschaftlichen Wiederaufbau leisteten vor allem kleine und mittlere Unternehmen. Sie machen heute 90 % aller georgischen Unternehmen aus. Doch vielen Unternehmen mangelte es an Startkapital und Zugang zu Krediten. KMU galten bei den georgischen Banken als nicht kreditwürdig. Da sich die kommerziellen Finanzinstitute, national oder international, in den früheren Jahren bei der Realisierung von Projekten im Sektor erneuerbare Energien sehr zurückgehalten haben, waren es vor allem die internationalen Geberorganisationen, wie EIB, Weltbank und KfW, die für die georgische Regierung die Kredite herausgelegt haben, um Projekte im Sektor erneuerbare Energien zu realisieren. Hierbei spielen auch die Refinanzierungslinien der Geberorganisation eine bedeutende Rolle, auf die wir in Kapitel 4 eingehen.  
(Quelle: Persönliche Mitteilung: KfW Osteuropa Referat, 2014).

Mit Unterstützung der KfW Entwicklungsbank wurde die ProCredit Bank Georgien (PCB) gegründet, die sich auf Finanzprodukte für KMUs spezialisiert hat. Sie unterhält heute 58 Filialen im ganzen Land und gehört zu den größten und profitabelsten Banken Georgiens. Der Erfolg der ProCredit Bank hat dazu beigetragen, dass inzwischen die meisten georgischen Banken ihr Geschäft mit der Kundengruppe der KMU ausgebaut haben.  
(Quelle: BMZ: Georgien, Situation und Zusammenarbeit, 2014).

Die Strukturreformen auf dem Bankenmarkt zeigen erste Erfolge. Das Bankensystem ist mittlerweile gut kapitalisiert, leidet aber noch immer unter einem relativ hohen Anteil an faulen Krediten. Beim Zugang zu Krediten („Getting Credits“) für georgische Unternehmer und Investoren bewertet die Weltbank das Land mit einem Spitzenplatzplatz, Georgien wird auf Rang 7 von 189 gesetzt. Von Vorteil ist, dass die lokalen Banken mit der Bewertung von Kreditrisiken bei Kleinwasserkraftwerken sehr vertraut sind.  
(Quelle: World Bank: Doing Business 2015, Economy Profile 2015, Armenia, 2014).

---

Die einzelnen Banken haben interne Sektorlimits, bis zu denen sie Kredite im spezifischen Sektor vergeben. Die Basel III Regularien mit der Eigenkapital Anforderung sind allerdings „ein Hemmschuh“ für die georgischen Banken, Kredite an Investoren zu vergeben, die in Kleinwasserkraftwerke investieren wollen.

(Quelle: Kurowski: [Are the Basel Bank Regulations Food for Development?](#)).

### **Der Bankensektor Georgiens**

Die Geschäftsbanken stehen unter der Aufsicht der Georgischen Nationalbank.

Heute operieren 21 Banken in Georgien. Laut KPMG Report teilen sich die 4 größten Banken 75% des georgischen Kapitals im Bankensektor. Die Koordinaten der genannten Banken sind im Anhang aufgelistet.

#### **JSC Bank of Georgia**

[www.sb24.ge](http://www.sb24.ge)

#### **JSC „ProCredit Bank“**

Partnerbank der KfW und Partnerbank der EIB

[www.procreditbank.ge](http://www.procreditbank.ge)

#### **JSC TBC Bank**

Partnerbank der EIB

[www.tbcbank.com.ge](http://www.tbcbank.com.ge)

#### **Liberty Bank**

[www.libertybank.ge](http://www.libertybank.ge)

#### **HSBC Bank Armenia**

Gehört zur international aufgestellten HSBC Group

[www.hsbc.am](http://www.hsbc.am)

(Quelle: KPMG: Georgian Banking Sector Overview, 2013).

Von den ausländischen Banken ist die HSBC mit einer Repräsentanz in Tiflis vertreten. In Georgien hat die Commerzbank eine Repräsentanz. Interessierte Firmen sollten direkt Kontakt mit dem Büro aufnehmen.

### **Kontakt**

Commerzbank AG

Repräsentanz Tbilisi

Dr. Marco Graff ; Direktor

34, Chavchavadze Av., 7th floor

0179 Tbilisi

Republik Georgien

Tel: +995 32 2 970308

Fax: +995 32 2 970309

## 3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld

### 3.1 Grundlagen

Das Interesse in- und ausländischer Firmen an Georgiens Wasserkraftbranche ist in den vergangenen drei Jahren deutlich gestiegen. Auf Hydroenergie entfallen mehr als 90% aller im Land vorhandener Energiequellen. Bis spätestens 2020 soll der Energiesektor vollständig liberalisiert werden. Im Regierungsprogramm „Erneuerbare Energien 2008“ der Regierung Sakaaschwili wurde der Regulierungsrahmen für den Bau von mehreren Großwasserkraftwerken und 76 kleineren und mittleren Wasserkraftwerken geschaffen. Der größte Investor ist zurzeit das Tschechische Energieunternehmen Energo Pro a.s., deren Wasserkraftwerke seit vielen Jahren in Betrieb sind. Die Mehrzahl der älteren Anlagen müssen rehabilitiert werden.

(Quelle: GTAI: Georgien will seine Wasserkraftressourcen stärker nutzen, 2014).

### 3.2 Fördermechanismen

Staatliche Rahmenbedingungen sind das Rückgrat bei der Marktentwicklung und Verbreitung von erneuerbaren Energien. Georgien hat hier schon seit einigen Jahren eine Vorreiterrolle eingenommen. Staatliche Förderinstrumente für Kleinwasserkraftwerke unterscheiden sich in direkte finanzielle Zuwendungen und steuerrechtliche Vorteile. Wir beschränken uns in der vorliegenden Studie auf die direkten Förderinstrumentarien der staatlichen georgischen Institutionen.

Georgiens Regelwerk für Hydroenergieprojekte ist Investorenfreundlich. Der zukünftige Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen soll primär über private Investoren erfolgen. Für alle neuen Projekte gilt die „Build Own Operate“ Struktur (siehe Kapitel 7). Die lokale Regierungsbehörde vergibt die Landnutzungsrechte auf Pachtbasis, das Umweltministerium ist für die Erteilung der Wassernutzungsrechte zuständig, beim Wirtschaftsministerium wird die Baugenehmigung gestellt und die staatliche Regulierungsbehörde erteilt die Lizenz zur Stromproduktion, die allerdings bei Anlagen unter 13 MW nicht notwendig ist.

In nachfolgend genannter GTAI Publikation sind sämtliche Behördenkontakte aufgelistet, so dass diese in der vorliegenden Studie nicht nochmals genannt werden müssen. Eigentümer und Betreiber der Übertragungsnetze in Georgien sind die Gesellschaften GSE (staatliche Netzgesellschaft), Sakrusenergo (teilweise russisches Kapital) und Energotrans.

(Quelle: GTAI: Georgiens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014).

Eine sehr effektive Strategie, große Investitionsvolumina im Sektor erneuerbare Energien zu realisieren, ist die Risikoteilung mit den Investoren, indem eine staatliche Institution einen gewissen Eigenkapitalanteil zeichnet. Hierfür wurde in Georgien der staatliche „Georgian Energy Development Fund“ (GEDF) geschaffen. Der GEDF ist eine sogenannte „non banking finance institution“ und untersteht dem Energieministerium. Zentrales Aufgabenfeld ist die Vergabe von Krediten an Investoren zum Einsatz von erneuerbaren Energien. Der GEDF agiert aber auch als Eigenkapitalgeber um die Projektrisiken für Investoren zu reduzieren.

#### Kontakt

Georgian Energy Development Fund  
House of Justice (4th Floor)  
0105 Tbilisi  
Georgia  
Tel : (+995) 322 18 11 31  
[info@gedf.com.ge](mailto:info@gedf.com.ge)

### Der Georgian Energy Development Fund – Aufgabenfelder und Leistungsspektrum

- Kreditpartner der Internationalen Finanzinstitutionen zur Mobilisierung von Finanzmitteln zur
- Projektentwicklung
- Unterstützung von internationalen und nationalen Investoren zur Risikoteilung und gemeinsamen Projektentwicklung
- Finanzierung von Machbarkeitsstudien, Umweltstudien
- Erstellung von Regelwerken für die Mobilisierung von „Foreign direct Investment“
- Ausschreibende Stelle für Consulting Leistungen
- Ausschreibende Stelle für Neuprojekte

[www.gedf.com.ge](http://www.gedf.com.ge)

Der Georgian Energy Development Fund wurde auf Initiative der KfW Entwicklungsbank ins Leben gerufen und von der KfW mit Finanzmitteln ausgestattet.

Die aktuell verabschiedeten Regularien für Independent Power Producer (IPP) werden einen positiven Einfluss auf Investitionen in Kleinwasserkraftprojekte haben. Der Privatsektor hat sich schon seit einigen Jahren verstärkt im Kleinwasserkraftsektor engagiert, vor allem auch gefördert durch das Engagement der internationalen Geberorganisationen. Endkunden können Industriebetriebe oder die staatliche Netzgesellschaft sein. Auch der Export von „grünem Strom“ in das benachbarte Ausland ist ohne Einschränkung zulässig. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Projekts sind die Bonität des Endabnehmers und das „Power Purchase Agreement“ (PPA). Im Kapitel 7 gehen wir ausführlich auf die Risikoproblematik ein. Durch dieses Regelwerk konnten Privatsektor Investitionen für die Erzeugungsmenge von über 200 MW mobilisiert werden.

(Quelle: GTAI: Georgiens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014).

Investitionen in erneuerbare Energien können in Unternehmensfinanzierung (corporate loans) oder spezifische Projektfinanzierungen mit Eigenkapital und Mezzanine Finanzierungen unterschieden werden. Mezzanine-Kapital oder Mezzanine-Finanzierungen (abgeleitet aus ital. „mezzo“ = halb) beschreibt als Sammelbegriff Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen. Dabei wird in der klassischen Variante einem Unternehmen wirtschaftliches oder bilanzielles Eigenkapital zugeführt, ohne den Kapitalgebern Stimm- oder Einflussnahmerechte zu gewähren.

(Quelle: Wikipedia: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014).

Während die kommerziellen Banken primär die Fremdkapitalseite finanzieren, wird Eigenkapital häufig über Private Equity Funds oder Pensionsfonds bereitgestellt. Zu nennen ist hier an erster Stelle die US-amerikanische Schulze Global Investment Ltd., die ihren Hauptsitz in Singapur hat.

#### Kontakt

Schulze Global Investment Ltd.  
 Georgia Office  
 34 Rustaveli Avenue  
 0105 Tbilisi  
 Georgia  
 Tel : +995 32 224 4990

Investitionen in erneuerbare Energien erfordern wegen der langen Amortisationsperioden Kreditlaufzeiten von mehr als 10 Jahren. Hierfür sind die Refinanzierungslinien der Entwicklungsbanken die Lösung. Diesen Sachverhalt beschreiben wir in den bankspezifischen Erläuterungen in Kapitel 4 noch im Detail.

## 4 Internationale Geberfinanzierung

### 4.1 Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren

Wie in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern so auch in Georgien engagieren sich die internationalen Finanzinstitutionen – oder Entwicklungsbanken – sehr stark im Sektor erneuerbare Energien. Aufgrund strategischer Erwägungen ist weiterhin mit der finanziellen Unterstützung durch die Geberorganisationen zu rechnen.

#### Ökonomische Bewertungskriterien der Geber

Internationale Entwicklungsbanken sehen nicht nur die reinen Zahlen eines Financial Return on Investment (FRI), sie betrachten das gesamte makroökonomische Umfeld und bewerten auch unter sozio-ökonomischen Parametern ihr Engagement. Hierzu gehören beispielsweise auch Umweltaspekte und Deviseneinsparungen durch den verringerten Import von Primärenergie. Wir sprechen hier von der Unterscheidung „Financial Return on Investment“ vs. „Economic Return on Investment“.

Aus diesen Gründen engagieren sich die Geberorganisationen stark im Sektor erneuerbare Energien.

Wenn es sich nicht gerade um große Einzelprojekte handelt, stellen einzelne internationale Entwicklungsbanken ausgewählten georgischen Geschäftsbanken Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung, um Investitionen in erneuerbare Energien als Direktkredite für lokale Unternehmen zu finanzieren. Neben der reinen Kreditfinanzierung unterstützen die Entwicklungsbanken den lokalen Finanzmarkt auch mit Expertise und Know-how Transfer, wie Aufbau eines risikooptimierten Kreditportfolios und der Methodologie einer umfassenden kaufmännischen und technischen „Due Dilligence“ der durch Investoren eingereichten Finanzierungsanfragen.

In Georgien engagieren sich vorwiegend die folgenden internationalen Entwicklungsbanken. Die hier genannten Institutionen, ihre Arbeitsweise und ihr Kreditportfolio werden im Folgekapitel dargestellt.

- Die Deutsche KfW Entwicklungsbank; Frankfurt
- EuropeAid; Brüssel
- Die Europäische Investitionsbank (EIB); Luxemburg
- Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE); London
- Die Weltbank-Gruppe (WB Group); Washington DC.
- Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB); Manila

#### Die Attraktivität von Entwicklungsbanken für die deutsche Industrie

Die Vorteile liegen nicht nur in den Vergabevolumina, die in den erneuerbare Energien Sektor Georgiens fließen, auch die sehr informativen Sektor- und Länderstudien können für Marktrecherche und Markterschließung genutzt werden. Diese Publikationen sind enorm hilfreich und über die Internetadressen der Institutionen abrufbar.

Die Entwicklungsinstitutionen ermöglichen auch den leichteren Zugang zu den georgischen Behörden und Finanz- bzw. Förderinstitutionen, oder informieren über aktuell anstehende Ausschreibungen. Vor diesem Hintergrund ist es daher auch für Zulieferfirmen der erneuerbare Energien Branche lohnenswert, sich mit der Arbeitsweise der Entwicklungsbanken auseinander zu setzen. Aus der frühzeitigen Kenntnis eines Großprojekts und des verantwortlichen Generalunternehmers können lukrative Teillieferungen resultieren.

Die aus den zukünftigen Ausschreibungs- und Förderprogrammen resultierenden Aufträge eröffnen vielfältige Exportchancen, sowohl für Consulting Unternehmen als auch für Anlagenbauer und Unterlieferanten.

Die Beteiligung an Ausschreibungs- und Förderprogrammen der oben genannten Finanzinstitutionen kann als Türöffner für den Markt Kleinwasserkraftwerke in Georgien dienen.

### Der Projektzyklus

Die Struktur des Projektgeschäfts der multilateralen Entwicklungsbanken unterliegt besonderen Regeln. Der so genannte „Projekt-Zyklus“ wird in einzelne Arbeits-Abschnitte unterteilt und birgt für die am Projekt interessierten Unternehmen eine Fülle von im Internet verfügbaren Informationen. In der Projektvorphase, „Identification“ genannt, werden umfassende Länder- und Sektor-Analysen erarbeitet. Diese Dokumente sind über Informationsportale der interessierten Wirtschaft zugänglich. Der „Appraisal Report“ ist das bankinterne Dokument für die Kreditvergabe und wird nach Genehmigung durch den Kreditausschuss ebenfalls publiziert.

Nach dem Abschluss des Kreditvertrags zwischen dem Nehmerland und der Bank beginnt das eigentliche Beschaffungsverfahren - die Ausschreibung.

### Die Vergabe von Kapitalressourcen zur Finanzierung von Entwicklungshilfeprojekten basiert auf drei Prinzipien

<b>Antragsprinzip</b>	Die Mittel für das konkrete Projekt müssen grundsätzlich von der Regierung Georgiens bei der Entwicklungsbank beantragt werden.
<b>Beteiligungsprinzip</b>	Georgien muss mit einer Eigenbeteiligung sein Interesse an dem Projekt nachweisen.
<b>Ausschreibungsprinzip</b>	Die Vergabe von Lieferaufträgen und Dienstleistungen erfolgt nach international gültigen Regeln im Rahmen einer internationalen Ausschreibung.

Quelle: Eigene Darstellung

Unter dem englischen Fachbegriff „Procurement“ versteht man die Beschaffung von Waren und Anlagegütern, Baumaßnahmen und Dienstleistungen. Unternehmen können sich im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen (Calls for Tenders) für die Umsetzung eines konkreten Projekts in definierten Losen bewerben.

Die „Call for Tenders“ werden über zwei gebührenpflichtige Datenportale publiziert (siehe Anhang). Traditionell sind es vor allem größere Unternehmen, die sich an den Ausschreibungen beteiligen. Anlagenteile oder spezifische Ingenieurleistungen werden auch in Einzellosen ausgeschrieben und beschafft. (Interessant für Unterlieferanten und Consultants).

### Wichtig!!

Die Ausschreibungskriterien sind exakt einzuhalten, da bei Verstößen oder Missachtung entweder Pönalisierung des Angebotspreises oder gar Disqualifikation droht.

Detaillierte Kenntnisse des Projektumfelds, der beteiligten Akteure und der Vergaberegularien bei den internationalen Ausschreibungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektbeteiligung.

Hierzu soll dieser Finanzierungsleitfaden einen Beitrag leisten.

Ein häufig anzutreffendes Missverständnis bei diesen Geschäftsmöglichkeiten ist die Annahme, dass die Finanzinstitutionen direkt Aufträge an Firmen vergeben. Aufgabe der Entwicklungsbanken ist die Identifikation, Risikobewertung und Finanzierung von Projekten. Verantwortlich für die Durchführung des Projekts und die Auftragsvergabe ist die kreditnehmende Stelle in Georgien, die sogenannte „Executing Agency“ oder auch Projektträger genannt. In unserem Fall handelt es sich hier um der „Georgian Energy Development Fund“ (GEDF).



## 4.2 Das Finanzierungsmarketing

Voraussetzung für die erfolgreiche Positionierung auf dem georgischen Markt ist in erster Linie der Aufbau eines professionellen Informationsmanagement im Unternehmen. Auch für Zulieferer, die sich nicht direkt an den geberfinanzierten Ausschreibungen beteiligen, stellen die Entwicklungsbanken eine Vielzahl von hilfreichen Informationsquellen zur Verfügung. Die über die bankspezifischen Datenbanken publizierten Strategiepapiere (*Country Assistance Strategy*) und spezifischen Projektinformationen (*Project Information Document*) erlauben eine umfassende Analyse des Finanzierungsumfelds in Georgien und des Marktsegments Kleinwasserkraftwerke. Sie können von den deutschen Exportunternehmen als erste Marktrecherche und Projektidentifikation für den Eintritt in den Markt erneuerbare Energien Georgiens genutzt werden.

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht der einzelnen Phasen des Projektzyklus und der hierzu korrespondierenden Bank- und projektspezifischen Dokumente.

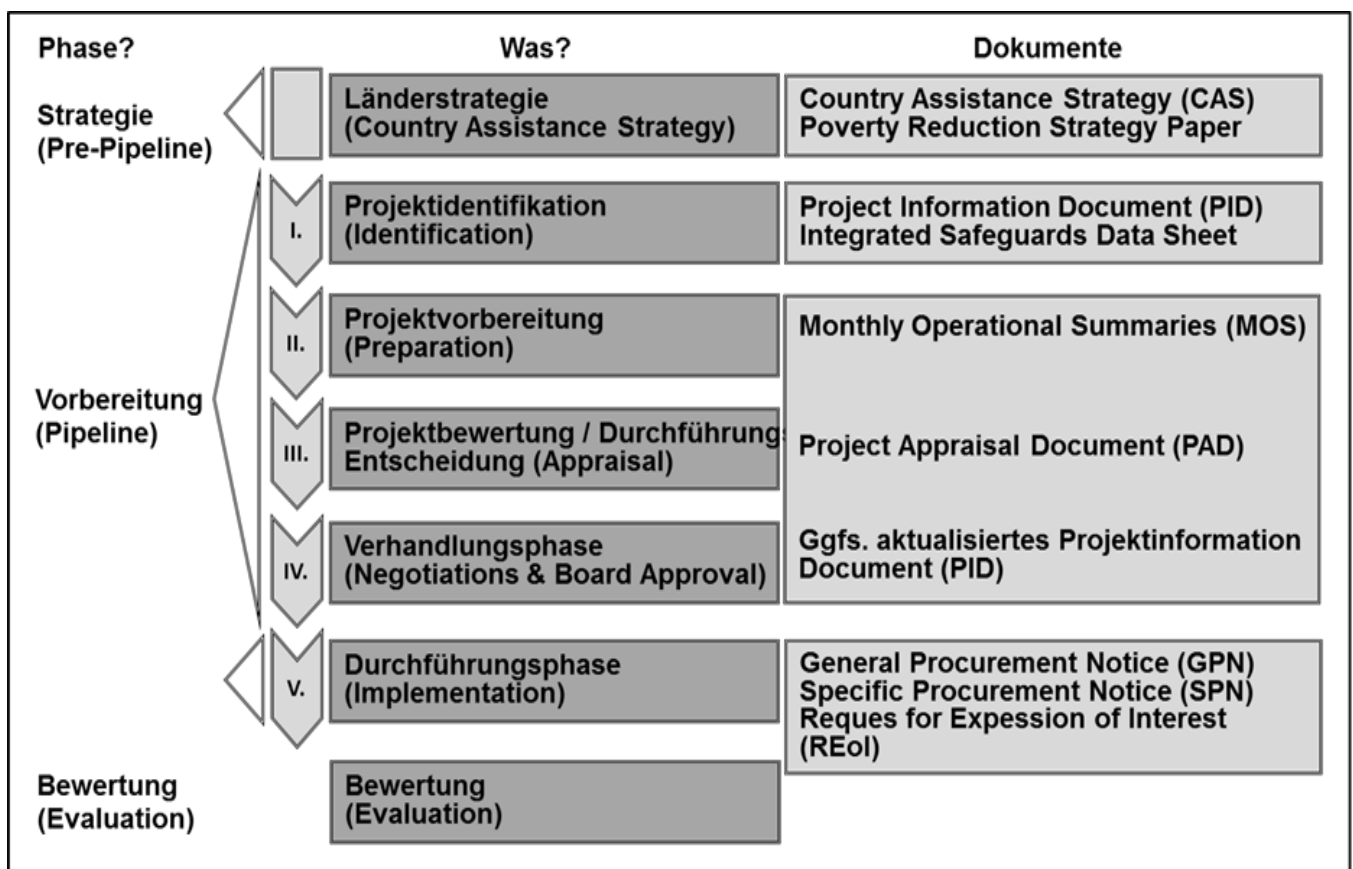


Abb. 2 Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus; Quelle: Eigene Darstellung

Einstiegsdokument für die Marktrecherche zu Georgien ist das „Country Assistance Strategy Paper“. Individuelle Projektinformationen erhält man über die Analyse der „Monthly Operational Summary (MOS)“. Die Internet-Adressen zu ausgewählten Bankdokumenten sind im Anhang aufgelistet.

Eine sehr wertvolle Anlaufstelle, um möglichst schnell und unkompliziert lokale Gegebenheiten und „Fallstricke“ zu recherchieren, sind die sogenannten Resident Missions der Entwicklungsbanken sowie das KfW Büro in Tiflis. Bei den jeweiligen Büros der Entwicklungsbanken kann man auch wichtige Vorfeldinformationen erhalten, in welchen Bereichen oder spezifischen Projekten ein zukünftiges Kreditengagement zu erwarten ist. Koordinaten und Ansprechpartner finden Sie im jeweiligen nachfolgenden Bankkapitel.

### 4.3 Die KfW Entwicklungsbank



Deutschland ist ein bedeutender Akteur in der internationalen Entwicklungsfinanzierung. Die Ressortverantwortung liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Unter dessen Federführung agiert die KfW Entwicklungsbank als weltweit aktiver Financier von wirtschaftlichen und sozialen Infrastrukturprojekten. Erneuerbare Energien in der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) gehören zu den Schwerpunkten in ihrem Kreditportfolio. Die KfW Entwicklungsbank ist Teil der staatlichen KfW Bankengruppe mit Sitz in Frankfurt am Main. Die KfW Entwicklungsbank ist aber auch als Durchführungsorganisation anderer Bundesresorts verantwortlich, wie das Umwelt- und Forschungsministerium.

#### Das Antragsprinzip

Voraussetzung für die Gewährung eines Entwicklungshilfekredits ist ein Abkommen der deutschen Bundesregierung und der Regierung Georgiens (Regierungsabkommen). Ein Projekt gelangt nur auf Vorschlag des Partnerlandes auf die Liste der zu verhandelnden Vorhaben. Wir sprechen hier vom sogenannten Antragsprinzip.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Projektes liegt nach Abschluss des Kreditvertrags beim Projektträger, der für den Beschaffungsprozess verantwortlich ist. Dieser wird abschließend der Vertragspartner der erfolgreichen Anbieter.

Obwohl Georgien über ein nahezu unbegrenztes Potenzial an Wasserkraft verfügt, war zuverlässige Stromversorgung in den ersten Jahren nach der Unabhängigkeit keine Selbstverständlichkeit. Deshalb engagiert sich die KfW Entwicklungsbank seit 1993 im Energiesektor und kann auf diesem Gebiet große Fortschritte vorweisen: Bereits seit 2007 kann Georgien seinen Strombedarf aus eigener Produktion decken. Die KfW Entwicklungsbank finanzierte in den vergangenen 20 Jahren Projekte in der Stromwirtschaft mit mehr als 270 Mio. €.

Das „Förderprogramm Erneuerbare Energien II“ hat eine Laufzeit bis 2017. Gemeinsam mit georgischen Partnerbanken sollen vor allem mehrere Kleinwasserkraftwerke saniert werden. Dies eröffnet für Technologie Lieferanten Exportpotentiale.

#### Der Schwarzmeer Energieverbund

Der georgische Energiesektor spielt eine Schlüsselrolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Die KfW unterstützt Georgien dabei, seine Stromnetze auszubauen und die Infrastruktur zu modernisieren – im Rahmen des Schwarzmeer-Energieverbundes.

Dieser ermöglicht zum einen den Stromaustausch zwischen den Nachbarländern im Südkaukasus, zum anderen verbindet er das georgische Stromnetz mit dem europäischen und schafft somit die Voraussetzungen, das enorme Wasserkraftpotential weiter zu erschließen. Durch das Projekt wurde die Energieinfrastruktur Georgiens entscheidend verbessert. Dank der stärkeren Stabilität des georgischen Übertragungsnetzes und der zusätzlichen Stromübertragungskapazität in die Türkei erhielt die georgische Wirtschaft entscheidende Impulse. Zudem wird geschätzt, dass durch die Nutzung georgischer Wasserkraft in der Türkei jährlich circa 1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden werden.

Neben der KfW waren die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Osteuropabank (EBRD) mit Darlehen von jeweils 80 Mio. EUR sowie die Nachbarschaftsinvestitionsfazilität der Europäischen Union (Zuschuss von 8 Mio. EUR, die von der KfW verwaltet werden) an der Finanzierung des Projekts beteiligt. Die übrigen Mittel wurden aus dem georgischen Staatshaushalt zur Verfügung gestellt.

(Quelle: KfW Entwicklungsbank: Schwarzmeer Energieverbund Georgien, 2014).

Die KfW ist sehr stark im Wasserkraftsektor Georgiens engagiert. Wurde in den 90er Jahren noch ein Großteil der Mittel im Energiesektor für Nothilfe verwendet, finanziert die KfW Entwicklungsbank heute hauptsächlich Investitionen, die eine nachhaltige Versorgung des Landes mit Energie sichern. Zur besseren Umsetzung des Programms wurden Refinanzierungslinien über die Staatsbank an mehrere kommerzielle Banken ausgereicht. Neben der Kreditlinie unterstützt die KfW in einem Beratungsprogramm ausgewählte Geschäftsbanken in Risikoanalyse und Risikomanagement von Krediten im Wasserkraftsektor.

Die Schwesterorganisation der KfW Entwicklungsbank, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), unterstützt die georgische Regierung bei der institutionellen Umsetzung und Erarbeitung von Regelwerken im Sektor erneuerbare Energien. Deutsche Unternehmensvertreter sollten sowohl das KfW Büro als auch das GIZ Büro in Tiflis besuchen. Die DEG ist mit einer eigenen Niederlassung noch nicht in Georgien vertreten. Die Interessen der DEG werden direkt vom KfW Büro wahrgenommen.

Deutsche Unternehmen, die eine Fertigungsstätte in Georgien gründen möchten, sollten zur Klärung der Finanzierungsfragen die DEG-Zentrale in Köln kontaktieren. Auch zukünftige Projektinvestitionen durch sogenannte „Independent Power Producers“ können durch die DEG mitfinanziert werden. Hierzu verweisen wir auch auf die Struktur von Projektfinanzierungen (Cash-flow-related-lending), die im Kapitel 7 ausführlich dargestellt ist. Voraussetzung für eine DEG-Beteiligung ist ein Eigenkapitalanteil von ca. 30 % durch die Sponsoren. Am Fremdkapital kann sich die DEG mit maximal 50 % beteiligen. Ein Engagement der DEG ist auch unter Risikoaspekten zu befürworten. Durch die DEG-Beteiligung ist der „Deutsche Bundesadler“ mit im Projekt integriert. Die Betreuung deutscher Unternehmen in der Unternehmenszentrale Köln ist regional gegliedert. Für jedes Bundesland gibt es einen Ansprechpartner.

Hilfreich ist auch ein Besuch in der Deutschen Botschaft bei der dortigen Referentin für die Entwicklungszusammenarbeit. Das Referat „Entwicklungspolitische Zusammenarbeit koordiniert die Projekte und Programme der bilateralen Zusammenarbeit.

#### **Kontakt**

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Dr. Katharina Derkorn  
Leiterin des Referats entwicklungspolitische Zusammenarbeit  
Telawi Str. 20  
Sheraton Metechi Palace Hotel  
0103 Tiflisi  
Republik Georgien  
Tel: +995 32 24 47300

KfW Development Bank; Tiflisi Office  
Lars Oermann; Direktor  
Rustaveli Av. 42  
0108 Tiflisi  
Republik Georgien  
Tel: +995 32 220 0320  
[lars.oermann@kfw.de](mailto:lars.oermann@kfw.de)

GIZ Büro Tiflisi  
(Adresse wie KfW Büro)  
Martin Homola; Landesdirektor  
[giz-georgia@giz.de](mailto:giz-georgia@giz.de)

### Wie können deutsche Exporteure von den zukünftigen Kreditfazilitäten profitieren?

<b>Antragsteller für Kredite</b>	Das Georgische Energieministerium; Georgian Energy Development Fund
<b>Vergabe der Aufträge</b>	An EPC Kontraktoren oder Consultants für vorbereitende Studien
<b>Empfehlung</b>	Interessierte Unterlieferanten wenden sich an <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektträger</li> <li>2. Investoren</li> <li>3. EPCs oder Generalunternehmer</li> </ol>
<b>Ziel</b>	„Nominated Subcontractor“ bei EPCs und Generalunternehmer

## 4.4 Europäische Entwicklungszusammenarbeit – EuropeAid



Georgien sucht die Partnerschaft mit der Europäischen Union. 2004 wurde das Land in die Nachbarschaftsinitiative der EU aufgenommen. Im Juni 2014 unterzeichneten die EU und Georgien ein Assoziierungs- und Freihandelsabkommen. Die *EU-Drittstaatenfinanzierung* wird zentral von EuropeAid aus Brüssel koordiniert und programmatisch umgesetzt. Die einzelnen Projekte werden in den Nehmerländern, die auch die Kofinanzierung von ca. 20 – 25 % leisten müssen, vorbereitet.

Die Europäische Kommission setzt bei der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Drittstaaten zunehmend auf innovative Finanzierungsinstrumente, die gezielt projektbezogen eingesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt auf der Basis von „*Blending*“, das heißt die Verbindung von Zuschüssen aus EU-Budgets der Außenhilfemittel mit Darlehen multilateraler oder nationaler Entwicklungsbanken und Finanzinstitutionen beziehungsweise mit der Einbindung von Risikokapital.

Langfristige Projektfinanzierungen, für die am Kapitalmarkt oder seitens der Banken außerordentliche Sicherheiten benötigt werden, können häufig nur durch derartige Zuschüsse die Kreditkonditionen für langfristige Finanzierbarkeit, und damit Wirtschaftlichkeit, erreichen. Dies ist besonders im Falle höherer Investitionsvolumina zur Durchführung kapitalintensiver Infrastrukturinvestitionen in Schlüsselbereichen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung notwendig. Bei der europäischen Entwicklungszusammenarbeit gelten erneuerbare Energien als Förderschwerpunkt.

Eingebettet ist die EuropeAid Zusammenarbeit mit Georgien in das Europäische Nachbarschaftsprogramm Ost, das die Kooperation mit den östlichen Nachbarstaaten regelt. Für den Budgetzeitraum 2014-2017 sind ca. 400 Mio. € programmiert. Informationen über die zukünftigen Aktivitäten der Europäischen Union und von EuropeAid kann man über die Delegation der EU in Tiflis erhalten.

#### Kontakt

Delegation of the European Union to Georgia  
 Muriel Lambert de Rouvroit  
 38, Nino Chkheidze St.  
 0102 Tiflisi  
 Republik Georgien  
 Tel: +995 32 294 37 63  
[Delegation-georgia@eeas.europa.eu](mailto:Delegation-georgia@eeas.europa.eu)  
[Muriel.lambert-de-Rouvroit@eeas.europa.eu](mailto:Muriel.lambert-de-Rouvroit@eeas.europa.eu)  
[http://eeas.europa.eu/delegations/georgia/index\\_en.htm](http://eeas.europa.eu/delegations/georgia/index_en.htm)

## 4.5 Die Europäische Investitionsbank (EIB)



Die EIB ist die Bank der Europäischen Union. Sie gehört den EU-Mitgliedstaaten und vertritt deren Interessen. Die EIB ist auch außerhalb der EU tätig und unterstützt die Entwicklungszusammenarbeit der EU. Das Engagement der EIB in Georgien ist eingebettet in die Europäische Nachbarschaftspolitik Ost. Die EIB will in Georgien in erster Linie dazu beitragen, ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu ermöglichen, das vom Privatsektor getragen wird. Die EIB unterhält kein eigenes Büro in Tiflis.

Bisher war die EIB verstärkt im kommunalen Wassersektor und im Verkehrssektor tätig. Im Energiesektor war die EIB oftmals Kofinanzier für die KfW Vorhaben. Erneuerbare Energieprojekte und hier auch Kleinwasserkraftwerke können über Refinanzierungslinien an ausgewählte georgische Geschäftsbanken realisiert werden. Die Kontaktdaten der Partnerbanken sind im Anhang aufgelistet.

(Quelle: EIB: Factsheet, EIB financing in the EU's Eastern Neighbours, 2014).

Die Arbeit der EIB im Südkaukasus ist sehr gut in dem unten zitierten Arbeitspapier beschrieben. Hierin wird erläutert, wie die Finanzierungen der EIB die Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik der EU in den Ländern der Östlichen Partnerschaft unterstützen. Die EIB vergibt dazu Darlehen und erbringt Beratungsleistungen für Projekte, die zur wirtschaftlichen Entwicklung dieser Regionen beitragen. Die Broschüre beschreibt, wie die Aktivitäten der Bank zur Schaffung von Arbeitsplätzen führen, den Handel mit der EU erleichtern, die Regionalentwicklung fördern, die Lebensbedingungen der Menschen verbessern und die Entwicklung einer umweltfreundlicheren Wirtschaft unterstützen [http://www.eib.org/attachments/country/enca\\_flyer\\_en.pdf](http://www.eib.org/attachments/country/enca_flyer_en.pdf) (letztes Abrufdatum 7. Januar 2014).

## 4.6 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)



**Europäische Bank**  
für Wiederaufbau und Entwicklung

Die EBWE ist die jüngste multilaterale Entwicklungsbank. Sie nahm 1991 ihre Arbeit auf. Ihr Sitz ist in London, mit Niederlassungen in allen Ländern, in denen sie aktiv ist.

Im Vergleich zu den anderen, traditionellen, internationalen Finanzinstituten liegt der größte Vorteil der Bank neben ihrer regionalen Kompetenz darin, dass sie gleichermaßen im öffentlichen wie auch im privaten Sektor tätig werden kann, ohne dass hierzu unterschiedliche interne Organisationsstrukturen geschaffen werden mussten.

Bei der EBWE handelt es sich um eine multinationale Einrichtung, die mit dem spezifischen Ziel errichtet wurde, den Ländern Mittel- und Osteuropas aber auch den zentralasiatischen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion bei der Entwicklung einer marktorientierten Wirtschaft Unterstützung zu gewähren. Es galt für diesen Übergangsprozess einen neuen ökonomischen Rahmen zu schaffen, verbunden mit der Errichtung passender Rechts- und Finanzinstitutionen.

Mit ihrem gesamten Instrumentarium ist die Bank somit sowohl im Privatsektor als auch bei Finanzierungen des öffentlichen Sektors in Georgien aktiv.

Seit Beginn der Zusammenarbeit hat die Bank Kredite von über 1,8Mrd. € vergeben. Dieses Kreditvolumen hat Projektvolumina von über 5 Mrd. € gehebelt. 66 % der Bankaktivitäten betrafen den Finanzsektor, da man über Refinanzierungslinien vor allem den Privatsektor fördern wollte.

(Quelle: EBRD: Country Strategy Georgia, 2013).

Die EBWE wird auch in der zukünftigen Zusammenarbeit über Refinanzierungslinien mit lokalen Geschäftsbanken den Privatsektor unterstützen. Da auch der Energiesektor Schwerpunkt bleibt, ist die Finanzierung von Kleinwasserkraftwerken, die vom Privatsektor initiiert werden ein Arbeitsschwerpunkt der Bank. Um die

Attraktivität des Sektors für Investoren weiter zu erhöhen, werden auch Projekte im Übertragungsnetz kofinanziert, um Georgien zum Nettoexporteur für elektrische Energie zu machen.

Das EBEW Büro in Tiflis sollte auch wegen des „*Trade Facilitation Programms*“ kontaktiert werden, auf das wir in Kapitel 5 näher eingehen. Hierbei gibt die EBEW gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab.

(Quelle: EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014).

Aufgrund ihres Mandates kann sich die EBRD aber auch mit Eigenkapital und Fremdkapital an Investitionen beteiligen. Die Bank ist der ideale Partner für deutsche Unternehmen, die eine Niederlassung mit Fertigungskapazitäten gründen wollen, bzw. die in Kleinwasserkraftwerke investieren möchten. Hierbei kann sich die EBWE mit Eigenkapital in einer Projektgesellschaft engagieren und somit zukünftige IPP Engagements im Sektor erneuerbare Energien unterstützen. Als Finanzierungspartner arbeitet die EBWE schon seit vielen Jahren eng mit der DEG zusammen.

Die Kontaktaufnahme zu lokalen EBWE Büro ist dringend empfohlen.

#### Kontakt

Tbilisi Resident Office  
 Bruno Balvanera; Head of Office  
 Green Building, 4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup> floor  
 6, Marjanishvili Street  
 0102 Tbilisi  
 Republic of Georgia  
 Tel: +995 322 44 74 00  
[balvanerab@ebrd.com](mailto:balvanerab@ebrd.com)  
[www.ebrd.com/pages/country/georgia.shtml](http://www.ebrd.com/pages/country/georgia.shtml)

## 4.7 Die Weltbank-Gruppe



Zu der Weltbank-Gruppe mit Sitz in Washington gehören 5 Organisationen

- Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Die Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Die Multilaterale Investitionsagentur (MIGA)
- Das Internationale Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)  
(siehe Grafik auf der Folgeseite)

Über die „*International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)*“ und die „*International Development Association (IDA)*“ finanziert die Bank Projekte des *öffentlichen Sektors* in Georgien, mit unterschiedlichen Kreditkonditionen. Einer der Schwerpunkte der zukünftigen Weltbank Arbeit liegt im Energiesektor. In einem ganzheitlichen Ansatz der gesamten Weltbankgruppe sollen die Stromerzeugung durch Wasserkraft, die Fähigkeit zum Stromexport und das Engagement des Privatsektors gefördert werden.

(Quelle: World Bank: Country Partnership Strategy Georgia FY 2014-2017, 2014).

Hierbei wird die IFC sowohl mit Eigenkapital als auch mit Krediten an *Investoren* die Realisierung von Kleinwasserkraftwerken unterstützen. Die IFC ist in der Weltbankgruppe verantwortlich für Finanzierungen mit dem *Privatsektor*.

Wir empfehlen zur Abklärung der aktuellen und zukünftigen Projektpipeline das Gespräch mit der Resident Mission (Kontakt siehe unten).

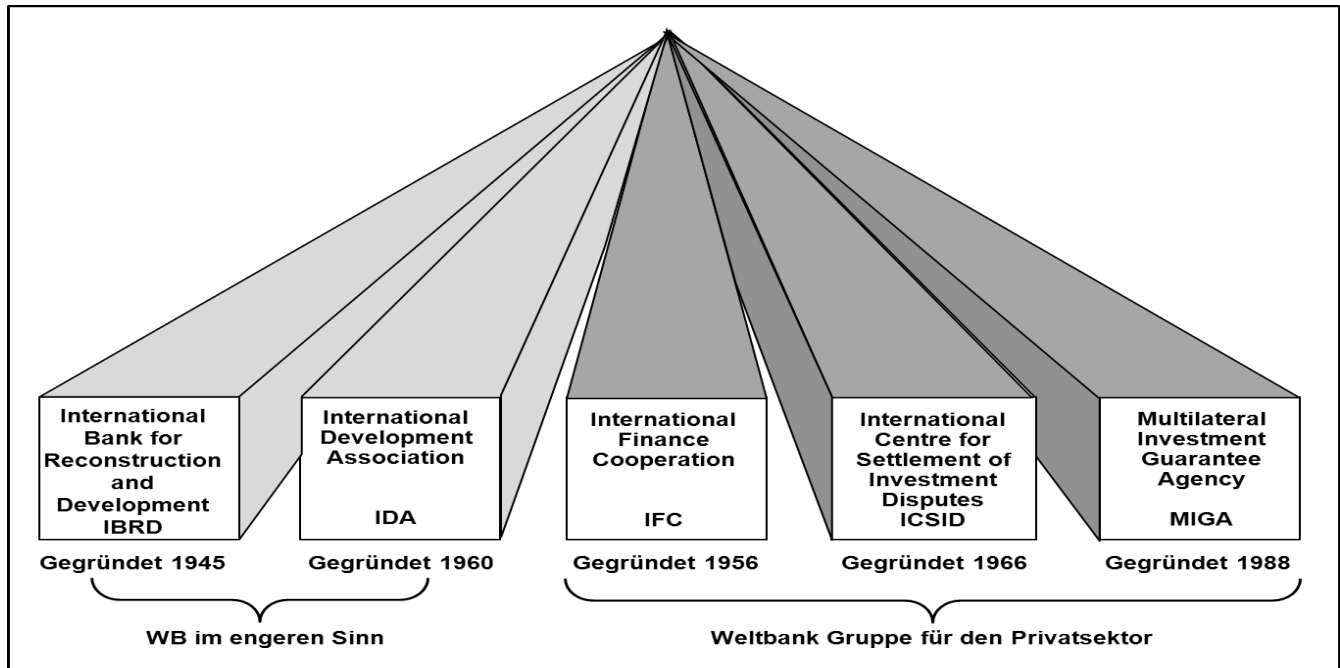


Abb. 3 Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe; Quelle: Eigene Darstellung

In Washington am Hauptquartier der Weltbank steht die deutsche Exekutivdirektorin Ursula Müller mit ihrem Team für Anfragen aus der deutschen Wirtschaft zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft kann sie hilfreiche Kontakte in die Sektor- und Länderabteilungen der Bank vermitteln. Der deutsche Exekutivdirektor vertritt Deutschland im Aufsichtsrat der Weltbank. Dieser überwacht und steuert die Geschäftstätigkeit der Bankengruppe. Deutschland ist nach den USA, Japan und China viertgrößter Anteilseigner.

#### Kontakt

World Bank; Deutsches Exekutiv Büro  
 Ursula Müller, Exekutivdirektorin  
 1818 H Street, N.W. Washington, DC 20433  
 U.S.A.  
 Tel: +1 202-458-1183  
[umueller@worldbank.org](mailto:umueller@worldbank.org)  
<http://www.worldbank.org/de/about/leadership/directors/eds05/overview>

Büro des Delegierten der Deutschen Wirtschaft  
 Dr. Christoph Schemionek  
 World Bank Liaison Officer  
 1776 I Street, N.W.  
 Suite 1000  
 Washington, D.C. 20006  
 Tel: +1 202-659-4777  
[cschemionek@rgit-usa.com](mailto:cschemionek@rgit-usa.com)  
[www.rgit-usa.com](http://www.rgit-usa.com)

Das Geschäftsfeld der „IFC“ ist die Unterstützung von Projekten und Investitionen des Privatsektors mit Eigenkapital und Fremdkapital. Die „MIGA“ sichert die Investitionen gegen politische Risiken ab. Gerade die IFC ist ein idealer Partner für deutsche Unternehmen, die sich als Investoren oder Projektentwickler in Georgien engagieren wollen. Die IFC finanziert allerdings keine „Start ups“ und kann kein „Venture Capital“ zur Verfügung stellen. Durch ihr Pariser Büro kann die IFC sehr einfach von deutschen Unternehmen angesprochen werden. (Kontakt siehe unten).

Die erforderliche Mindestgröße war bisher ein Grund dafür, dass kleine und mittlere Unternehmen nur schwer mit der IFC ins Geschäft kamen. Bisher galt als Mindestorientierungsgröße die Marke von 20 Mio. US\$. Zukünftig wird sich aber die IFC auch mit Eigenkapitalbeteiligungen im niedrigen einstelligen Millionenbereich bei Projektgesellschaften engagieren. Die IFC kann sich sowohl mit Eigenkapital als auch Fremdkapital an der Projektgesellschaft beteiligen. Die IFC erwartet von den Projektspensoren einen Eigenkapital Anteil von ca. 30 %. Sowohl bei Fremd- als auch Eigenkapital kann sie immer nur einen Minderheiten Anteil halten.

(Quelle: IFC: Annual Report, 2014).

Ähnlich wie die EBRD hat die IFC ein „Global Trade Finance Program“ aufgelegt, um über Akkreditivgarantien das Exportgeschäft nach Georgien zu unterstützen. (siehe hierzu auch Kapitel 5).

Die IFC benötigt auch regelmäßig Unterstützung von Consulting Unternehmen in der Durchführung spezieller Aufträge im Bereich der Technischen Hilfe (Advisory Services). Diese laufen im Rahmen der vier großen Strategielinien „Access to Finance“, „Public Private Partnership“, „Investment Climate“, „Sustainable Business“. Interessierte Firmen finden alle Ausschreibungen unter: [www.wbgeconsult2.worldbank.org](http://www.wbgeconsult2.worldbank.org)

#### Wie können deutsche Exporteure von Kreditfazilitäten der WB Gruppe profitieren?

<b>Projektfrühinformation</b>	„Monthly Operational Summary (MOS)“ über die Internetseite der Weltbank Kontakt aufnehmen zum WB bzw. IFC Büro in Eriwan und in Paris
<b>Internationale Ausschreibung</b>	Wird durch den georgischen Projektträger durchgeführt und nach den Vergaberichtlinien der Weltbank umgesetzt.
<b>Publikation</b>	„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) „specific procurement notice“ (= Aufruf zur Angebotsabgabe)
<b>Art der Beschaffung</b>	Entweder turnkey (für EPC Contractors) für „Balance of Plant“ oder Einzellose (für Zulieferer und Consultants geeignet) je nach Projektanforderung

Die Weltbank hat in den vergangenen Jahren ihr Garantieinstrument erweitert, ohne der eigenen Tochter MIGA Konkurrenz zu machen. Während die MIGA Investitionen und Eigenkapital gegen politische Risiken absichert, dient das neue Garantieinstrument der langfristigen Kreditbesicherung vor allem im BOOT-Umfeld (Build Own Operate Transfer) (siehe auch Kapitel 7). Die Garantiefazilität bietet zum einen privaten Projektträgern und Betreibern von Wasserkraftprojekten, die auf staatlichen Konzessionen basieren, die Möglichkeit, sich gegen die Risiken eines vertragswidrigen Verhaltens des Staates zu versichern („partial risk guarantee“).

#### Partial risk guarantee

- Änderung der Gesetzgebung
- Weigerung, vertragliche Zahlungsverpflichtung zu erfüllen
- Verhinderung eines Streitschlichtungsverfahrens
- Enteignung und Verstaatlichung
- Behinderung der Devisenverfügbarkeit und Konvertierbarkeit
- Verweigerung der vertraglichen Zahlungsverpflichtung nach Auslaufen der Konzession
- Unrechtmäßige Behinderung / Verzögerung von Genehmigungsverfahren



Über ein weiteres Garantieinstrument kann die Weltbank Finanzierungsinstituten ein Teil der langfristigen Darlehen garantieren („partial credit guarantee“). Kommerzielle Banken scheuen sich sehr oft, langfristige Kreditengagements in Entwicklungsländern einzugehen. Infrastrukturinvestitionen im Bereich erneuerbare Energien sind in den meisten Fällen aber erst auf Grund langer Amortisierungszeiten wirtschaftlich tragfähig. Mit dem zweiten Garantieinstrumentarium stellt sich die Weltbank dieser Problematik, in dem sie das „lange Ende“ eines Kreditvertrags besichert. Wir empfehlen potentiellen Investoren, sich mit ihrer Hausbank zu diesem Thema zu verständigen.

Die Resident Mission der Weltbank in Tiflis sowie das europäische Verbindungsbüro in Paris sind gute Anlaufpunkte, um sich über die zukünftige Weltbankarbeit in Georgien und die geplanten Projektaktivitäten zu informieren.

#### Kontakt

World Bank Office Armenia

5A, Nino Ramishvili Str.

0179 Tbilisi

Tel: +995 32 2913096

Fax: +995 32 291 34 78

[tbilisi@worldbank.or](mailto:tbilisi@worldbank.or)

IFC Project Officer

Thea Gigiberea

[TGigiberia@ifc.org](mailto:TGigiberia@ifc.org)

Im IFC-Büro in Paris betreut Oliver Griffith deutsche Kunden

Oliver Griffith

66, Avenue d'Iéna, 75116 Paris / FRANCE

Tel: +33 1 4069 3195

[ogriffith@ifc.org](mailto:ogriffith@ifc.org)

[www.worldbank.org/en/country/france](http://www.worldbank.org/en/country/france)

## 4.8 Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB)



Die Asiatische Entwicklungsbank gehört zur Gruppe der Regionalen Entwicklungsbanken. Angesichts ihres spezifisch regionalen Mandats und ihrer erheblichen finanziellen Ressourcen stellen die Regionalen Entwicklungsbanken neben der Weltbank den zweiten Pfeiler des internationalen Entwicklungsbankensystems dar. Der operative Sitz der ADB ist Manila. Die Bank wurde im Dezember 1966 gegründet.

Wie jede Entwicklungsbank vergibt die ADB marktbasierete Kredite, verfügt jedoch auch über ein „Soft Window“, den „Asian Development Fund“ (ADF). Kredite aus dem ADF werden zu sehr „weichen“ Bedingungen, daher „Soft Window“ genannt, an staatliche georgische Stellen ausgereicht. Die Mittel aus dem ADF werden von den industrialisierten Mitgliedsländern in regelmäßigen Aufstockungsrunden, die alle vier Jahre stattfinden, aufgebracht. Die Bank verfügt über eine Privatsektor Abteilung. Ähnlich wie IFC und DEG beteiligt sich die ADB auch mit Eigenkapital an Projektgesellschaften. Die ADB hat ein eigenes Verbindungsbüro in Georgien.

Die ADB ist in Georgien seit 2007 aktiv. Bis Ende 2013 wurden Kredite und Zuschüsse in einer Höhe von 753 Mio. US\$ vergeben.

(Quelle: Asian Development Bank: ADB Fact Sheet Georgia, 2014).

Drei grundsätzliche Aufgaben erfüllt die Bank:

- technische Hilfe bei der Projektfinanzierung und Strukturhilfe
- Kreditvergabe an staatliche und private Kreditnehmer
- Investitionsbeteiligungen in privaten Unternehmen

Die Ausschreibungs- und Beschaffungsregeln der ADB stimmen weitgehend mit denen der Weltbank überein. Wichtigstes Zulassungskriterium und Unterscheidungsmerkmal zur Weltbank ist für einen Lieferanten das Warenursprungszeugnis. Nur Lieferungen und Leistungen aus einem Mitgliedsland der ADB werden zugelassen, siehe auch unter: [ADB Procurement Guidelines March 2013](#). Deutschland ist der größte europäische Aktionär an der ADB. Somit sind deutsche Lieferungen und Leistungen bei allen Ausschreibungen zugelassen. Eine Liste der Mitgliedsländer, aus denen Zulieferungen zulässig sind, ist zu finden unter: [ADB Member Countries](#).

#### Kontakt

##### Asian Development Bank – Field Office Georgia

Vazgen Sargsian St. 10  
Piazza Grande  
Tel: +374 10 546371  
Fax: +374 10 546374  
David Dole; Head of Mission  
[ddole@adb.org](mailto:ddole@adb.org)

Für deutsche Unternehmen ist auch eine Kontaktaufnahme über das Europäische Verbindungsbüro in Frankfurt sehr sinnvoll.

#### Kontakt

##### Asian Development Bank –European Representative Office;

Barckhausstr. 1  
60325 Frankfurt, Germany  
Tel: +49 69 21 93 64 00  
Fax: +49 69 21 93 64 44  
Naomi Chakwin; Büroleiterin  
[nchakwin@adb.org](mailto:nchakwin@adb.org)

#### Wie können deutsche Unternehmen Kreditfazilitäten der ADB für Ihre Exporte nutzen?

<b>Projektfrühinformation</b>	„Monthly Operational Summary“ über die Internetseite der ADB.
<b>Internationale Ausschreibung</b>	Durch den Projektträger nach den Vergaberichtlinien der ADB – Wichtig! Warenherkunft beachten: Warenursprungszeugnis aus Mitgliedsland der ADB zwingend vorgeschrieben. Bei Verstoß Disqualifikation vom Bietungsverfahren.
<b>Publikation</b>	„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) und „specific procurement notice“ (= Call for Tender)
<b>Art der Beschaffung</b>	Entweder Turn-key (für EPC Contractors) für „Balance of Plant“ oder Einzellose (für Zulieferer geeignet) je nach Projektanforderung

## 5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung

### 5.1 Absicherung über Dokumentenakkreditive

Da das Risiko einer Zahlungsverzögerung bei ungesicherten Lieferforderungen an einen georgischen Kunden sehr hoch ist, ist eine gute Zahlungsabsicherung für Geschäfte im georgischen Markt wichtig. Sofern eine Vorauszahlung nicht möglich ist, erfolgt die Zahlungsbesicherung beispielsweise über ein Akkreditiv.

Bei Akkreditiven ist zu unterscheiden zwischen:

- Sichtakkreditiven
- Nachsicht-Akkreditiven, = „deferred payment“ Akkreditiven

Das „Sichtakkreditiv“ sieht die sofortige Zahlung gegen Vorlage akkreditivkonformer Dokumente vor. „Nachsicht Akkreditiv“ steht für eine hinausgeschobene Zahlung. Den Ablauf der einzelnen Schritte zeigt das nachfolgende Schema.

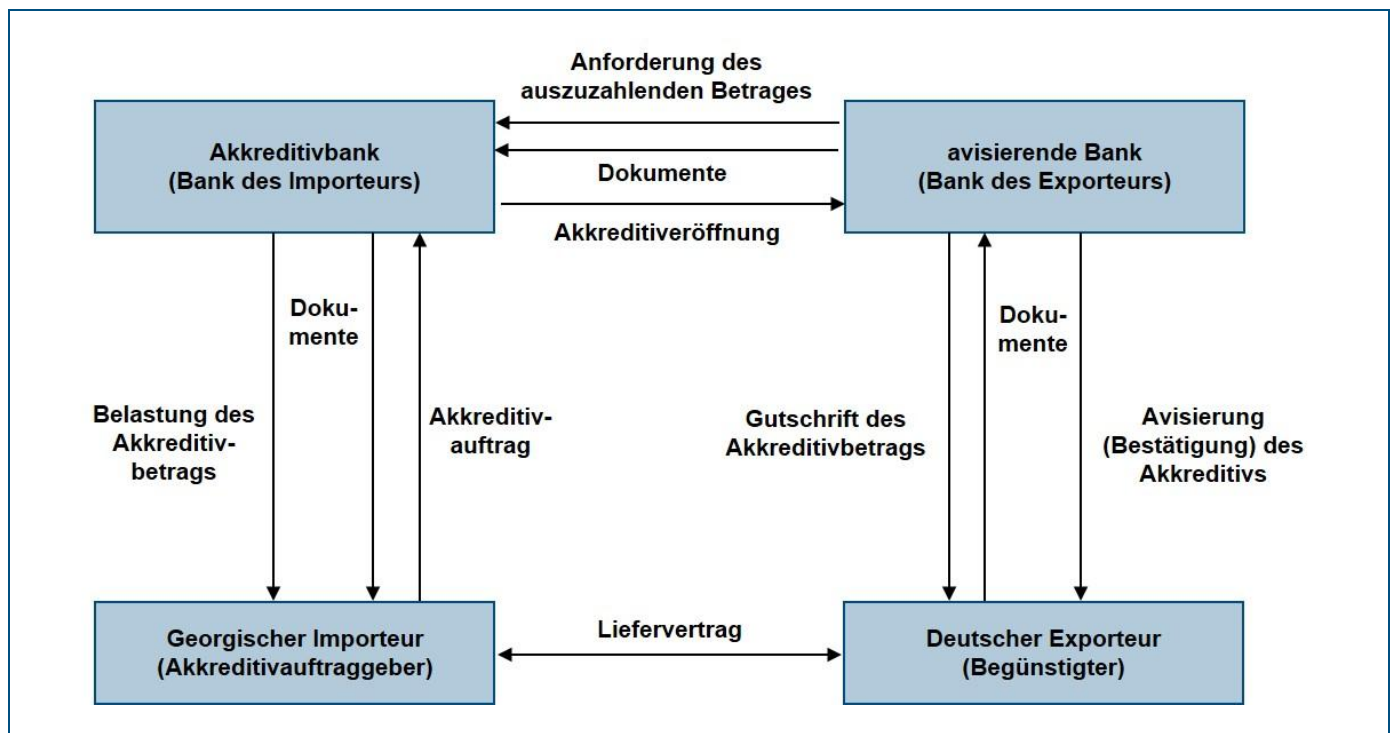


Abb. 4 Dokumenten-Akkreditiv; Quelle: Eigene Darstellung

#### Akkreditiv-Bestätigung

Für Georgien ist eine Akkreditiv-Bestätigung mit einer Laufzeit bis zu 360 Tagen möglich. Wir empfehlen dennoch mit der Hausbank zu prüfen, die unten beschriebenen Absicherungsmechanismen der IFC und der EBWE zu nutzen. Beide multilateralen Finanzinstitutionen wurden im Kapitel 4 vorgestellt.

Die Nutzung von sog. Trade Facilitation Programmen, die von der EBRD oder auch von der IFC angeboten werden, kann sich hier als hilfreich erweisen. Hierbei gelten folgende Vorteile:

- der deutsche Exporteur erhält eine Akkreditivbestätigung durch seine Hausbank
- längere Akkreditivlaufzeiten können abgesichert werden

In der Regel, prüfen die Hausbanken selbst, ob das Trade Facilitation Program genutzt werden soll.

**Trade Facilitation Program**

**IFC**  
 Längere Akkreditivlaufzeiten bzw. Akkreditive bestimmter Banken lassen sich über eine Garantie der IFC unter dem „Global Trade Finance Program“ darstellen. Hierbei gibt die IFC gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab, auf dessen Basis dann auch längere Laufzeiten bestätigt werden können. Mit dem „Global-Trade-Finance-Programme“ hat die IFC ein Instrument geschaffen, um die kommerzielle Absicherung von Zahlungsströmen aus Risikoländern zu verbessern.

Derzeit sind als mögliche Akkreditiv-eröffnende Bank in Georgien die drei folgenden Institute anerkannt.  
*Bank of Georgia, Bank Republic, TBC Bank*

**EBWE**  
 Im Rahmen des „Trade Facilitation Program“ der EBWE, welches die gleiche Funktionsweise hat wie das der IFC, sind folgende Finanzinstitute als Akkreditiv-eröffnende Bank anerkannt.  
*Bank of Georgia, Bank Republic, Basis Bank, Cartu Bank, TBC Bank, JSC VTB Bank*

**ADB**  
 Im Rahmen des „Trade Facilitation Program“ der Asian Development Bank, welches die gleiche Funktionsweise hat wie das der IFC und der EBEW, sind folgende Finanzinstitute als Akkreditiv-eröffnende Bank anerkannt.  
*Bank of Georgia, Bank Republic, TBC Bank*

## 5.2 Absicherung über Zahlungsgarantien

Eine Zahlungsgarantie sichert den Exporteur gegen einen Zahlungsausfall ab. Hier ist ebenso wie beim Akkreditiv darauf zu achten, dass mit Erhalt einer Zahlungsgarantie von einer Bank des Importeurs lediglich das Bonitätsrisiko des Importeurs abgesichert ist. Das Bonitätsrisiko der Garantie ausstellenden Bank sowie das Länderrisiko bleiben bestehen. Sollen diese Risiken ebenfalls ausgeschaltet werden, kann der Exporteur die Zahlungsgarantie von seiner Bank gegenbestätigen lassen, die damit die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Exporteur übernimmt. Alternativ kann der Exporteur vom Importeur die Stellung einer indirekten Zahlungsgarantie verlangen.

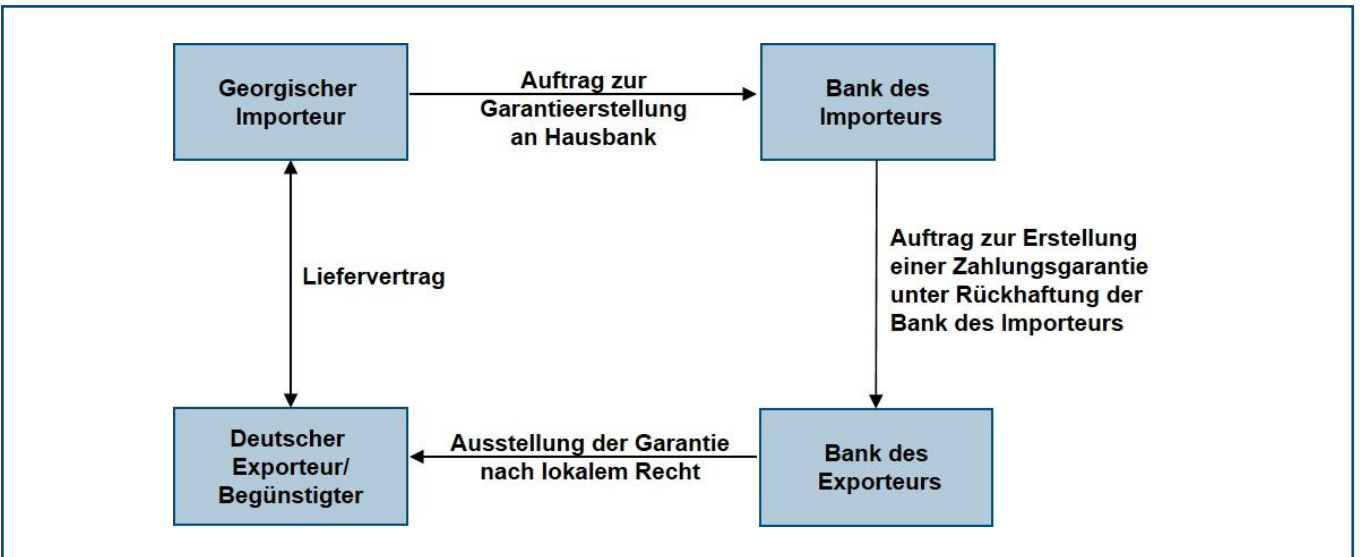


Abb. 5 Indirekte Zahlungsgarantie; Quelle: Eigene Darstellung

Bei der indirekten Zahlungsgarantie beauftragt die Bank des Importeurs die Bank des Exporteurs mit der Ausstellung einer Zahlungsgarantie zugunsten des Exporteurs unter Rückhaftung der Bank des Importeurs (siehe obiges Schema).

**Hinweis!**

Eine sorgfältige Prüfung des Garantietextes ist äußerst wichtig, um eventuelle Risiken (Probleme bei der Ziehung des Garantiebetrages) zu vermeiden!

Auch bei der Absicherung von Zahlungsgarantien empfiehlt sich, die Nutzung der oben beschriebenen Programme der EBEW bzw. der IFC zu prüfen.

Wir empfehlen, diese Möglichkeit im Vorfeld des Exportgeschäftes mit der Hausbank abzustimmen.

### 5.3 Die Forfaitierung

Die o.g. Instrumente dienen der Zahlungssicherung und liefern als solches noch keine Liquidität für den Exporteur. Mit dem Instrument der Forfaitierung können sich Exporteure Liquidität und damit finanziellen Spielraum verschaffen, indem Sie zu einem späteren Zeitpunkt fällig werdende Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen an eine Bank oder ein Spezialinstitut verkaufen. Die Bank übernimmt dabei das volle wirtschaftliche und politische Risiko. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass der Ankauf durch den Forderungskäufer i.d.R. regresslos erfolgt, also ohne späteren Rückgriff auf den Exporteur. Der Exporteur haftet jedoch für den rechtlichen Bestand und die Durchsetzbarkeit der Forderung bis zu deren vollständiger Erfüllung.

Eine Forfaitierung von reinen Buchforderungen ist bei georgischen Schuldnern mit entsprechender zufriedenstellender Bonität auch möglich. Der Ablauf eines Forfaitierungsgeschäfts ist in der nachfolgenden Grafik beschrieben.

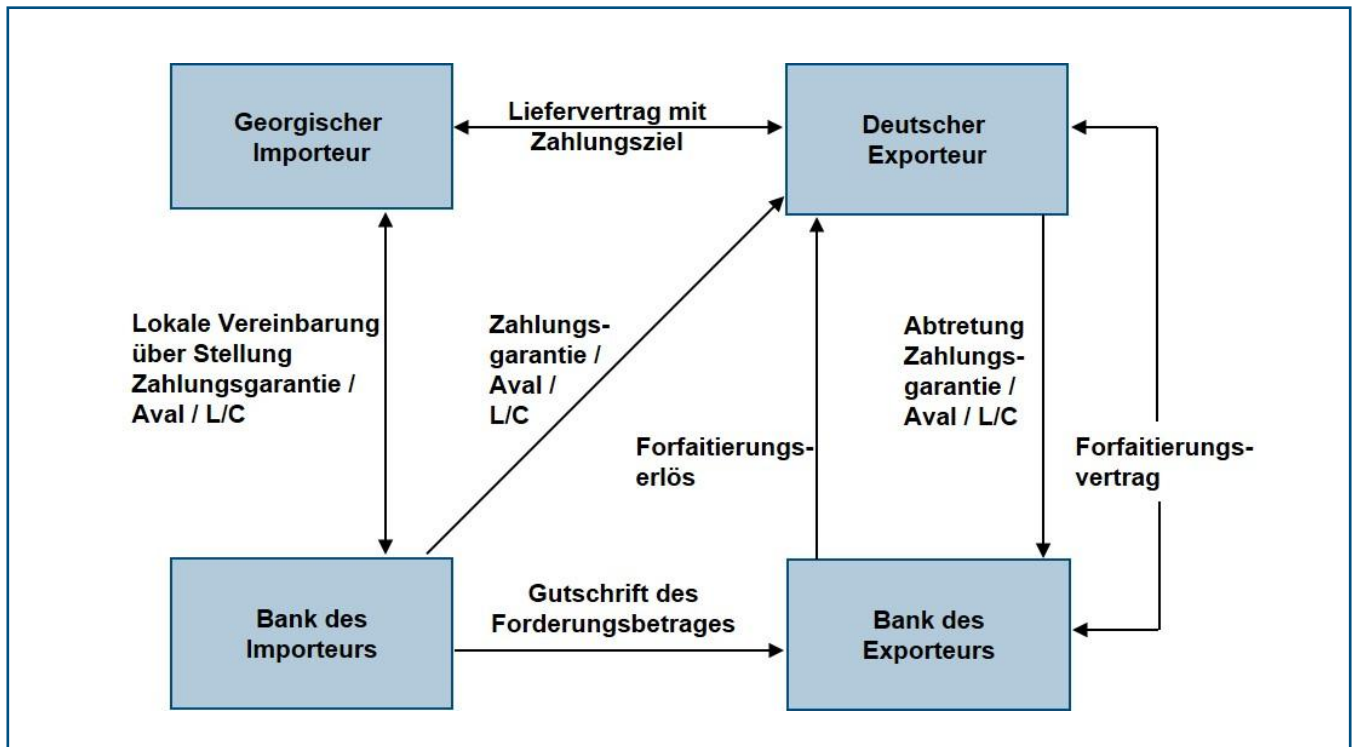


Abb. 6 Forfaitierung; Quelle: Eigene Darstellung

Eine Forfaitierung erfolgt in der Regel auf Basis eines abstrakten, also vom Grundgeschäft losgelösten, Zahlungsinstruments.

Die Forderung des Exporteurs an seinen georgischen Geschäftspartner ist besichert durch folgende mögliche Instrumente:

- Bank-avaliierte Wechsel
- Bankgarantie
- Akkreditiv

Forfaitierungen für Projekte in Georgien können mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr von Banken bzw. Spezialinstituten dargestellt werden.

## 6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern

### 6.1 Private Kreditversicherungen

Die Möglichkeiten der Absicherung von Forderungen über den privaten Kreditversicherungsmarkt sind für Georgien äußerst überschaubar. Dennoch kann man fallweise die Möglichkeiten bei den nachfolgenden 3 größten Kreditversicherern in Deutschland erfragen:

- Euler Hermes Kreditversicherungs AG, Hamburg (=Hermes privat)
- Coface Kreditversicherungs AG, Mainz
- Atradius Kreditversicherung, Köln

Deckungszusagen privater Kreditversicherungen können zur Refinanzierung genutzt werden. Die ankaufende Bank behält sich i.d.R. ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor, für den Fall, dass die Kreditversicherung eine Entschädigung verweigert aufgrund unrichtiger Angaben des Exporteurs zum Projekt oder anderer Pflichtverletzungen des Exporteurs im Rahmen der Deckungszusage.

#### Vorteile!!

keine Vorgabe von Zahlungsbedingungen (z.B. 15%ige Anzahlung)  
keine Vorgaben beim Warenursprung

#### Wichtig!!

Bei Finanzierung: vor Abschluss des Exportgeschäfts mit der finanzierenden Hausbank die Akzeptanz der Deckungspolice einer privaten Kreditversicherung klären.

Da keine der Versicherungen vor Ort direkt vertreten ist, sind Anfragen an die deutschen Niederlassungen zu stellen.

#### **Euler Hermes Hamburg**

Friedensallee 254  
22763 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 8834-3536  
Fax: +49 (0)40 8834-3270  
E-Mail: [customerservice@eulerhermes.com](mailto:customerservice@eulerhermes.com)

#### **Coface, Niederlassung in Deutschland**

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz  
Tel.: +49 6131 323-0  
Fax: +49 6131 37 27 66  
E-Mail: : [info-germany@coface.com](mailto:info-germany@coface.com)

#### **Atradius Kreditversicherung, Niederlassung der Atradius Credit Insurance N.V.**

Opladener Straße 14  
50679 Köln  
Tel.: +49 (0) 221 2044-4000  
Fax: +49 (0) 221 2044-4419  
**E-Mail:** [customerservice.de@atradius.com](mailto:customerservice.de@atradius.com)

**Wichtig!!**

Die Policen unterscheiden sich von Versicherer zu Versicherer und müssen daher sorgfältig geprüft werden (Deckungsumfang, Karenzfristen für die Entschädigung etc.).

Der Exporteur muss sich immer am Risiko mit dem sog. Selbstbehalt (i.d.R. 10% vom versicherten Betrag für wirtschaftliche und politische Risiken) beteiligen.

Die Entgelte für die Deckungsübernahme sind nicht standardisiert, daher muss für jede Deckungsübernahme ein Angebot angefordert werden.

## 6.2 Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes

### 6.2.1 Grundlagen

Staatliche Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen) sind ein bewährtes Instrument der Risikovorsorge im Exportgeschäft. Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung durch die Bundesregierung schützen sie deutsche Exporteure und Kreditinstitute vor Zahlungsausfall bei der Lieferung in risikoreiche Länder und sichern vor wirtschaftlichen und politischen Risiken aus Exportgeschäften.

Gerade in schwierigen Ländern wie Georgien empfehlen wir die Nutzung dieses Absicherungsinstruments. Das politische Risiko wird durch den Grenzkonflikt mit Russland, der 2008 zu einem 5-tägigen Krieg eskalierte, erhöht. Georgien wird von Euler Hermes in die Länderkategorie 6 (von 7) eingestuft.

Die Länderdeckungs politik für Georgien sieht im *kurzfristigen Bereich* Deckungsmöglichkeiten bis zu 360 Tagen Kreditlaufzeit vor. Bei *kurzfristigen Geschäften* kann auf eine Banksicherheit verzichtet werden, wenn der Besteller:

- ein verbundenes Unternehmen ist
- zu einem internationalen Konzern gehört
- eine zufriedenstellende Bonität nachweisen kann

Im *mittel-/langfristigen Deckungsbereich* gelten folgende Einschränkungen:

- Geschäfte mit dem öffentlichen Sektor können von Fall zu Fall gedeckt werden.
- Größere Exportprojekte mit dem privaten Sektor werden nur bei besonderer Förderungswürdigkeit gedeckt.

Dies ist jedoch im Falle von Projekten im Sektor erneuerbare Energien in der Regel der Fall. Ansonsten bevorzugt der Bund eher die Deckung kleinerer Projekte, d.h. im unteren einstelligen Mio.-Bereich.

Hierbei sind folgende Erfordernisse der Sicherheitenstellung zu beachten:

- Bei Geschäften mit dem öffentlichen Sektor ist eine Garantie des Finanzministeriums oder der Zentralbank erforderlich.
- Bei Geschäften mit privaten Bestellern oder privatrechtlich organisierten Bestellern des öffentlichen Sektors ist eine Banksicherheit erforderlich.

**Voraussetzung für die Deckung eines Firmenrisikos!!**

Der georgische Kunde muss zufriedenstellende Bilanzen/Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre nach internationalem Standard vorlegen.



**Begünstigte**

Euler Hermes-Deckungen stehen ausschließlich deutschen Unternehmen zur Verfügung. Finanzkreditdeckungen können jedoch auch zugunsten ausländischer Kreditinstitute übernommen werden, sofern diese Lieferungen/Leistungen deutscher Exporteure finanzieren.

**Warenherkunft**

Die Warenherkunft spielt bei einer gewünschten Absicherung/Finanzierung mit Euler Hermes eine zentrale Rolle, denn es sollen Lieferungen und Leistungen überwiegend deutschen Ursprungs abgesichert werden. Eine detaillierte Erläuterung über die Einbeziehung ausländischer Zulieferungen und lokalen Kosten findet sich unter: [Agaportal Auslandsanteile](#).

Sollten die max. zulässigen ausländischen Lieferanteile nicht eingehalten werden können, gibt es Möglichkeiten der Einbeziehung weiterer Exportkreditversicherer. Wir empfehlen dringend, im Vorfeld des Exportgeschäftes, das Länderreferat von EulerHermes zu kontaktieren.

**Kontakt:**

Euler Hermes Kreditversicherungen  
 Gasstraße 27  
 22237 Hamburg  
 Stefan Schmidt – Referat Osteuropa, Kaukasus  
 Tel: +49 40 88 34 -9587  
[stefan.schmidt@de.pwc.com](mailto:stefan.schmidt@de.pwc.com)  
[www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

Das Berechnungstool für die Gebührenkalkulation finden Sie hier: [Agaportal](#)

**Zahlungsbedingungen**

Die deckungsfähigen Zahlungsbedingungen werden maßgeblich vom OECD Konsensus beeinflusst. Sie sind für kurzfristige Deckungen relativ flexibel. Ab einer Kreditlaufzeit von 360 Tagen erwartet Euler Hermes jedoch eine Anzahlung von 15% des Auftragswertes.

Für Projekte mit Laufzeiten von mind. 2 Jahren muss lt. OECD Konsensus eine Anzahlung von 15% des Auftragswertes erfolgen, d.h. dass max. 85% des Auftragswertes deckungsfähig sind.

**Selbstbehalte**

Nach dem Prinzip der Risikoteilung müssen Begünstigte aus einer Euler Hermes-Deckung einen Teil des Risikos selber tragen (Höhe abhängig von der Deckungsart). Dieses Risiko darf nicht anderweitig abgesichert werden und kommt im Schadensfall zum Tragen.

**Sonderbedingungen für den Sektor erneuerbare Energien – Tilgungsprofil**

Im kurzfristigen Deckungsbereich sind hier flexible Bedingungen möglich.

Ab einer Laufzeit von mind. 2 Jahren gelten die Bestimmungen des OECD Konsensus, der eine Tilgung in gleichhohen halbjährlichen Raten vorsieht sowie eine max. Kreditlaufzeit von 10 Jahren für Georgien.

Aufgrund der besonderen Förderungswürdigkeit und den Besonderheiten von Projekten im Bereich erneuerbare Energien wurde ein Sektorabkommen von der OECD entwickelt, mit folgenden flexiblen Rückzahlungsbedingungen:

- Kreditlaufzeiten bis zu 18 Jahren
- Flexible Rückzahlungsbedingungen (z.B. Annuitäten)
- Tilgungsfreie Zeit (Grace Period) bis zu 18 Monate nach Fertigstellung

Es besteht ebenso die Möglichkeit, OECD-Sonderbedingungen im Rahmen von Projektfinanzierungen (siehe Kapitel 7) zu nutzen. Eine Mischung aus beiden Sonderbedingungen ist jedoch nicht möglich.

### Relevante Deckungsformen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten Deckungsformen zusammengestellt. Hieraus geht auch die Definition der Fristigkeiten von Projekten aus Euler Hermes Sicht hervor. Grundlage für die Definitionen der Fristigkeiten ist der OECD Konsensus für öffentlich unterstützte Exportkredite, denen alle Absicherungen/Finanzierungen mit einer Laufzeit von mind. 2 Jahren unterliegen.

	Einzeldeckung	Sammeldeckungen
	Fabrikationsrisikodeckung	
<b>kurzfristig</b> ( < 24 Monate)	Ausfuhr-/Lieferantenkreditdeckung; Leistungsdeckung	Ausfuhr-Pauschal- Gewährleistung („APG“); revolvierende Lieferantenkreditdeckung
<b>mittelfristig</b> ( > 24 Monate bis 5 Jahre)	Lieferantenkreditdeckung; Finanzkreditdeckung; Leistungsdeckung	
<b>langfristig</b> (bis 15 Jahre oder länger)	Finanzkreditdeckung; Deckung Strukturierter Finanzierungen; Projektfinanzierungen	
<b>ergänzende Deckungen</b>	Vertragsgarantiedeckung Avalgarantie	

Quelle: Eigene Darstellung

### 6.2.2 Euler Hermes Produkte

#### Revolvierende Lieferantenkreditdeckung

Die Revolvierende Lieferantenkreditdeckung ermöglicht die Absicherung kurzfristiger Forderungen deutscher Exporteure, die einen georgischen Besteller in laufender Geschäftsbeziehung mehrmals beliefern.

#### Lieferantenkreditdeckungen als Einzeldeckungen

Exporteure können sowohl kurz- als auch mittelfristige Forderungen im Rahmen von Einzelprojekten decken lassen.

Grundsätzlich handelt es sich bei o.g. Produkten immer um die Deckung der Risiken nach Versand/Leistungserbringung. Risiken, die vor Versand entstehen (Produktion), können im Rahmen der sog. Fabrikationsrisikodeckung abgesichert werden.

#### Ausfuhrpauschalgewährleistung (APG)

Deutsche Exporteure, die wiederholt mehrere Besteller in unterschiedlichen Ländern beliefern, können hiervon profitieren. Beispielsweise könnte eine deutsche Zulieferfirma (mit einem deckungsfähigen Umsatz von mind. T€ 500 p.a. aus verschiedenen Ländern), die neben Kunden in Georgien auch Besteller in anderen Ländern regelmäßig auf Basis von Zahlungszielen bis max. 360 Tagen beliefert, von der einfachen Handhabung einer APG profitieren.

**Wichtig!!**

*Vertragsgarantiedeckung und Avalgarantie*

Die Vertragsgarantiedeckung ermöglicht deutschen Exporteuren, die zur Absicherung ihrer eigenen vertraglichen Verpflichtungen eine Garantie gegenüber dem ausländischen Besteller herauslegen müssen (Bietungs-, Anzahlungs-, Vertragserfüllungs-, Gewährleistungsgarantie), sich vor Verlusten aus einer politisch bedingten oder widerrechtlichen Ziehung dieser Garantie zu schützen.

Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen dürfte die *Avalgarantie* interessant sein. Sie ermöglicht deutschen Exporteuren, die eigene Kreditlinie zu entlasten.

Die Avalgarantie ist eine Ergänzung zur *Vertragsgarantiedeckung* und nicht eigenständig einsetzbar. Grundsätzlich ist auch eine Hauptdeckung in Form einer *Lieferantenkreditdeckung* erforderlich, es sei denn der Exporteur hat keine ausländischen Zahlungsrisiken (z.B. aufgrund eines bestätigten Akkreditivs) oder hat diese anderweitig abgesichert.

Die sog. „APG light“ richtet sich an kleinere Unternehmen und bietet Deckung für Zahlungsziele von max. 4 Monaten.

### 6.3 Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung

#### 6.3.1 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen

Der Exporteur hat die Möglichkeit, sich über den Verkauf seiner Euler Hermes-gedeckten Forderung zu refinanzieren.

Diese Transaktion wird bewusst nicht Forfaitierung genannt, da es sich nicht um einen regresslosen Verkauf der Forderungen handelt. Die finanzierende Bank und Euler Hermes behalten sich ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor.

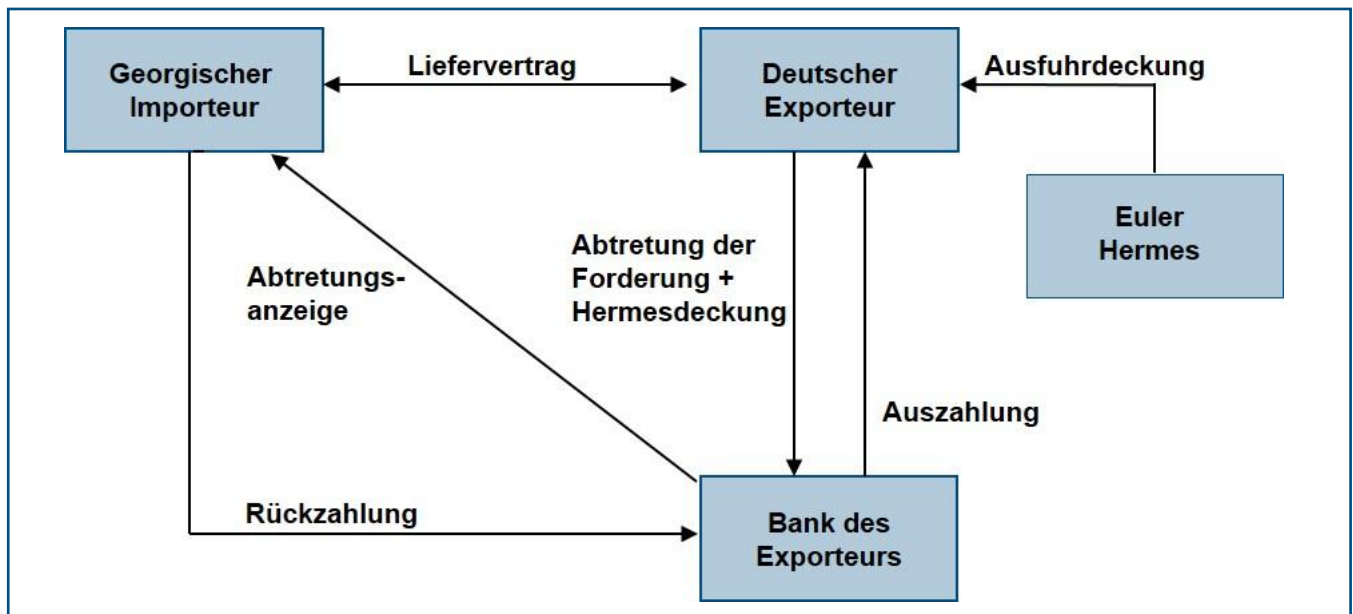


Abb. 7 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen; Quelle: Eigene Darstellung

**6.3.2 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit**

Bei einem Bestellerkredit gibt es grundsätzlich mehrere Möglichkeiten wie in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

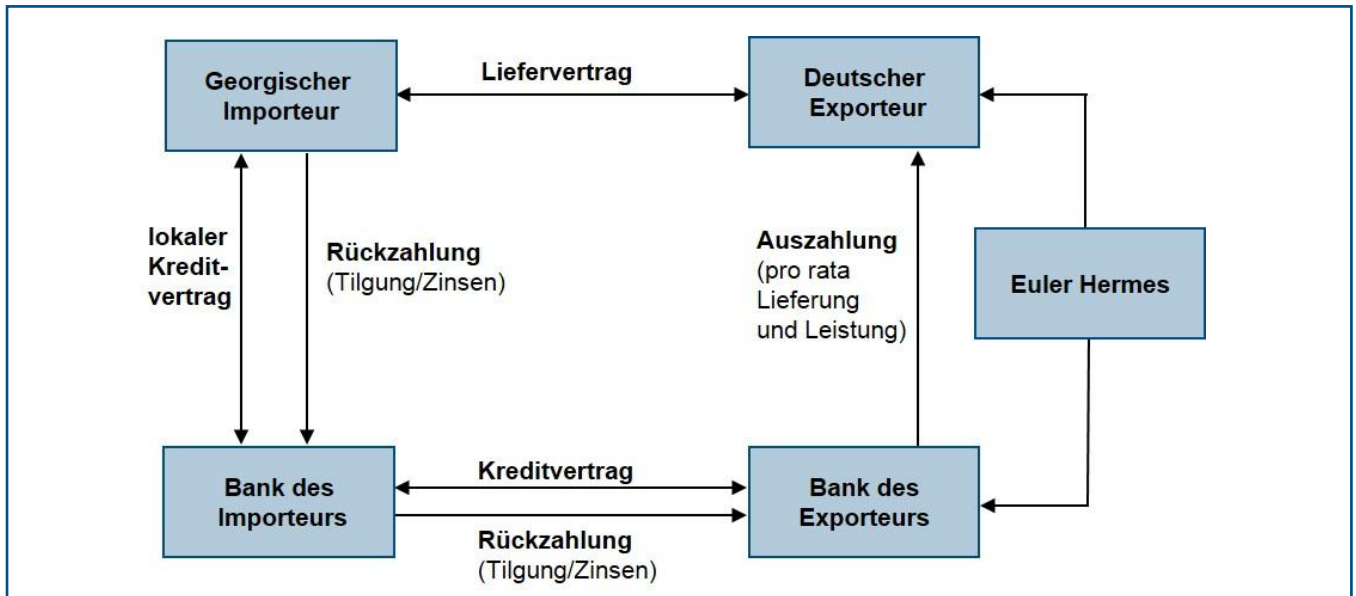


Abb. 8 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Bank zu Bank Kredit“); Quelle: Eigene Darstellung

**1. Bank-zu-Bank Kredit.**

Der georgische Importeur schaltet seine lokale Bank ein, die einen Kredit bei einer deutschen Bank aufnimmt und diesen an den Importeur weiterleitet.

Die Commerzbank unterhält Rahmenverträge mit der *VTB Bank (Georgia)* und der *Bank of Georgia*

**2. Kredit an den georgischen Importeur mit Garantie seiner Bank.**

Letztere Variante setzt eine zufriedenstellende Bonität des Kunden voraus. Voraussetzung für die Bonitätsanalyse sind Bilanzen nach International Accounting Standard (IAS).

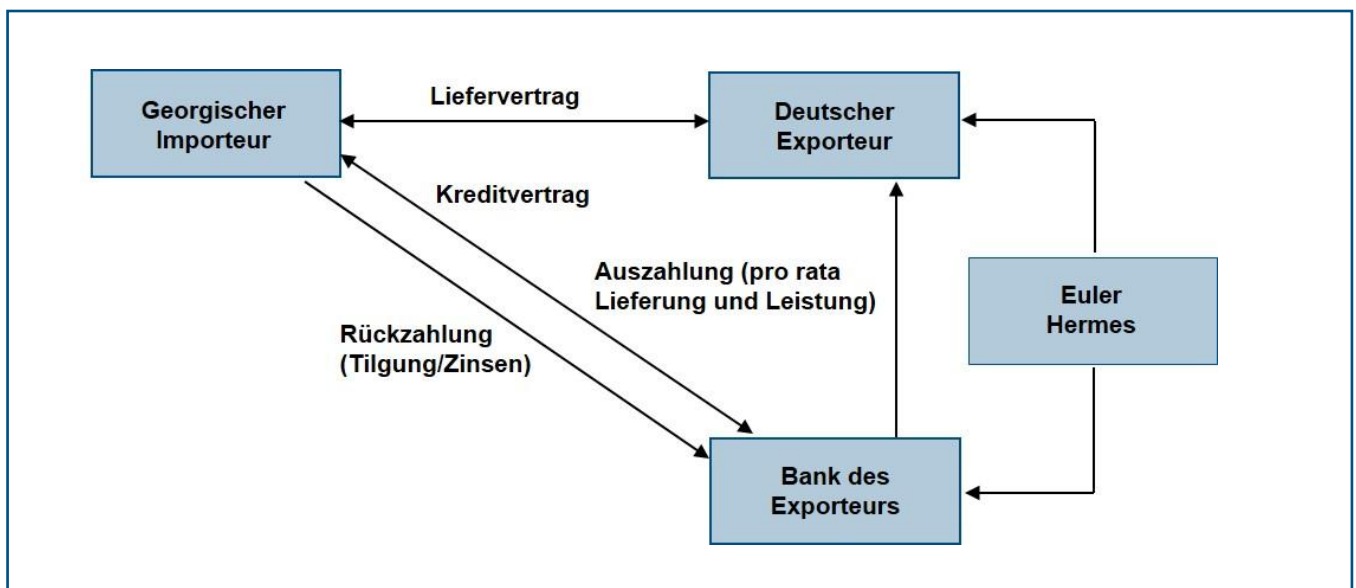


Abb. 9 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Direktkredit“); Quelle: Eigene Darstellung

### **Small Ticket Financings mit Northstar Europe**

Deutsche Banken sind oft nur bei höheren Auftragswerten bereit, eine Euler Hermes-gedeckte Finanzierung anzubieten. Daher sind Exporteure gut beraten, sich bei kleineren Projekten (ab einem Finanzierungsbetrag von T€ 500) an die Northstar Europe zu wenden. Northstar Europe ist auf Finanzlösungen für weltweite Geschäftsentwicklungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen, sowie Finanzierungen von geringfügigeren Geschäften von Großunternehmen spezialisiert.

#### **Kontakt:**

Northstar Europe  
rue du Saint-Esprit  
L-1475 Luxembourg  
Tel: +352 26 47 66 1 Fax: 352 26 47 66 99  
[info@northstareurope.eu](mailto:info@northstareurope.eu)  
<http://www.northstareurope.eu/>

### **Die AKA Bank**

Ebenso bietet die AKA (Ausfuhrkreditanstalt) Finanzierungen für kleinvolumige Projekte an.

Die **AKA-Ausfuhrkreditgesellschaft mbH** ist eine Spezialbank für die Exportfinanzierung mit Sitz in Frankfurt am Main. Die AKA hat als Sekundärmarktinstitut keine direkte Marktpräsenz, sondern wird über ihre Gesellschafterbanken tätig, daher werden Geschäfte üblicherweise von der Hausbank des Exporteurs in die AKA eingebracht. Die AKA kann zu 100% als Kreditgeber auftreten oder sich auch nur am Risiko beteiligen. [Akabank](#)

Die AKA unterhält Rahmenverträge mit der *VTB Bank (Georgia)*.

# 7 „Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung

## 7.1 Grundlagen

Projektfinanzierungen sind ein Themenfeld für Investoren und Anlagenbauer. Die Technik der Projektfinanzierung ist ein Verfahren, das sich für die Errichtungsfinanzierung von wirtschaftlich unabhängigen Projekten eignet. Das Kaukasusland Georgien setzt verstärkt auf sein enormes Wasserkraftpotential. Private Investoren, die mehr als die Hälfte der Hydroenergie erzeugen, verfolgen ehrgeizige Investitionspläne. Gerade Kleinwasserkraftwerke, eventuell auch an mehreren Kaskaden realisiert, eignen sich vorzüglich für strukturierte Finanzierungen. Das in Studien errechnete Potential beläuft sich auf 70 Anlagen. Diese Projekte eröffnen durchaus auch Chancen für die Zulieferindustrie.

Anlagenbauer im Sektor erneuerbare Energien sehen sich weltweit einem immer schärferen Wettbewerb ausgesetzt, so dass sie immer häufiger dazu bereit sind, anstelle der vergleichsweise unproblematischen Errichtung schlüsselfertiger Anlagen komplexere Aufgaben zu übernehmen.

Der Startpunkt für jede Projektfinanzierung ist, dass die Regierung in Georgien oder eine georgische Institution der öffentlichen Hand den zukünftigen Betreibern und Investoren der Anlage eine zeitlich limitierte Konzession erteilt, um den bisher öffentlichen Versorgungsauftrag auszuführen. Durch Deregulierung und geringe Finanzierungsspielräume des georgischen Staates nehmen Privatfirmen bei Stromversorgungsleistungen in Georgien zukünftig eine wichtige Stellung ein.

Wir sprechen hier von sogenannten „Build-Own-Operate-Transfer“ (BOOT) Modellen.

**Dieser englische „Terminus Technicus“ steht für folgenden Projektablauf.**

1.	Nach umfangreichen Projektvorbereitungen wird die Anlage von privaten Investoren errichtet	<b>B= "build"</b>
2.	Die Anlage geht für einen definierten Zeitraum in das Eigentum der Projektgesellschaft über und wird unter deren Regie betrieben	<b>O+O= "own" und "operate"</b>
3.	Nach Beendigung der Betriebszeit wird die Anlage in das Eigentum des Staates, der die Betreiberkonzession vergeben hat, zurücküberführt (diese Variante trifft für Georgien nicht zu; das Anlagevermögen verbleibt im Eigentum der Projektgesellschaft)	<b>T= "transfer"</b>

„BOOT Modelle“, mit ihrer vom klassischen Anlagengeschäft abweichenden Finanzierung, sind für die Anlagenbauer mit zusätzlichen Risiken verbunden. Diese Risiken gilt es zu analysieren und zu beherrschen, also abzusichern.

Die Projektfinanzierung unterscheidet sich von der klassischen Exportfinanzierung vor allem dadurch, dass ein Projekt nicht - wie z.B. bei der Erstellung einer Anlage auf „Turnkey“-Basis - vom Lieferanten gebaut und dann vom Auftraggeber aus seinem regulären Budget bezahlt wird.

Die gesamten Bau-, Betriebs- und Finanzierungskosten müssen ausschließlich aus den Projekterträgen während der Betriebsphase erbracht werden. Man spricht hier in der englischen Terminologie von einem „*self financing project*“.

Da beim „Cash flow related lending“ den Finanzierungsinstitutionen keine herkömmlichen Sicherheiten wie Grundschulden gestellt werden können, rücken die vertraglichen Verpflichtungen staatlicher oder privater Abnehmer der auf der Anlage erzielten Leistungen in den Vordergrund. Vertragliche Verpflichtungen des Staates im Konzessionsvertrag und „Take-or-pay“ Vereinbarungen in unserem Fall mit dem staatlichen Netzbetreiber als Abnehmer des erzeugten

Stroms spielen somit für die finanzielle Machbarkeit von BOO Geschäften ebenso eine zentrale Rolle wie die Einbindung der Finanziers und Sicherungsinstitutionen.

Bei einer Projektfinanzierung handelt es sich um die Kreditgewährung für ein Investitionsvorhaben (Projekt), das als selbst tragende Wirtschaftseinheit konzipiert ist und in der Regel von einer rechtlich selbständigen und eigens zu diesem Zweck gegründeten Projektgesellschaft (*„special purpose company“*) realisiert und betrieben wird. Die Besicherung des Projekts bezieht sich auf die Aktiva des Projekts, also die Kleinwasserkraftanlage und den zu erwartenden Cash Flow. Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen an einen georgischen Investor im Rahmen einer Projektfinanzierung können auch von Euler Hermes abgesichert werden.

Die Projektgesellschaft ist zuständig für die Beschaffung der Finanzierung in Form von Fremdkapital und Eigenkapital, denn das Hauptmerkmal einer Projektfinanzierung ist vor allem die Eigenkapitalbeteiligung der Investoren und Projektspensoren am Projekt. In der Regel erwarten Banken einen Eigenkapitalanteil der Investoren von ca. 30%.

---

Wichtigste Bewertungskennzahl ist die „Debt Service Cover Ratio“. Die umfangreiche Projektprüfung, der englische Fachbegriff heißt „due dilligence“, erstreckt sich daher auf Bereiche wie „Cashflow“ Analyse, Gewährleistung der Fertigstellung des Vorhabens, Fertigungstechnologie, meteorologische Parameter, ausgebildetes Personal und auf die Langfristigkeit der Abnahmeverträge. Im Falle von Kleinwasserkraftanlagen müssen die Abnahmeverträge mit dem staatlichen Netzbetreiber abgeschlossen werden. Auch hierfür muss ein individueller Abnahmevertrag ausgehandelt werden.

---

Als Finanzierungspartner für diese Projektstrukturen kommen wegen des Länderrisikos Georgiens in erster Linie die DEG als deutsches Institut, die EBEW oder die Weltbanktochter IFC in Frage.

Ein aussagefähiges Projektmemorandum ist die Grundlage für die Kreditentscheidung.

## 7.2 Investitions Garantien des Bundes

Ausländische Direktinvestitionen in Georgien sind Triebkraft für das wirtschaftliche Wachstum des Landes. Für die investierenden Unternehmen sind Investitionen allerdings mit erheblichen politischen Langzeitrisiken verbunden. Wir verweisen ausdrücklich auf den schon im Kapitel 6 angesprochenen Sachverhalt des Konflikts mit Russland. Wie das Spannungsfeld Ukraine zeigt, können sehr schnell solche Konflikte zu kriegerischen Ereignissen, und daraus folgend, zur politischen Destabilisierung eskalieren.

Die außenwirtschaftliche Förderung des Bundes ermöglicht bzw. erleichtert Auslandsinvestitionen, durch die deutsche Unternehmen ihre weltweiten Chancen nutzen und sich auch auf schwierigen Märkten im internationalen Wettbewerb behaupten können. Die Bundesregierung bietet Unternehmen bei Direktinvestitionen im Ausland langfristig flankierenden Schutz, indem sie der deutschen Wirtschaft auf der Basis von bilateralen Investitionsförderungs- und Schutzverträgen (IFV) Garantien zur Absicherung von Direktinvestitionen gegen politische Risiken mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren zur Verfügung stellt. Wirtschaftliche Risiken werden nicht abgesichert. In diesem Zusammenhang können folgende Formen von Investitionen abgesichert werden:

- Beteiligungen
- Kapitalausstattungen von Niederlassungen oder Betriebsstätten (Dotationskapital)
- Beteiligungsähnliche Darlehen des Gesellschafters oder eines Dritten (Bank)
- Andere Vermögenswerte Rechte

Voraussetzung für eine Investitionsgarantie durch den Bund ist das Bestehen eines Investitionsförderungs- und Schutzvertrags (IFV) mit dem Partnerland. Die erforderlichen Rechtsschutzvoraussetzungen sind durch den am 27.

September 1998 in Kraft getretenen deutsch-georgischen Investitionsförderungsvertrag gegeben. Der Vertragstext nennt keine speziellen Genehmigungs- oder Zulassungserfordernisse hinsichtlich seiner Anwendbarkeit. Davon abgesehen obliegt es dem Garantiennehmer jedoch gemäß § 13 Abs. 1 der Allgemeinen Bedingungen ohnehin, in Georgien erforderliche Genehmigungen o. Ä. einzuholen.

Auf der Grundlage einer Einzelfallprüfung ist der Bund grundsätzlich bereit, Garantien für Investitionen in Georgien zu übernehmen. Als Ergebnis einer intensiven Risikoanalyse sieht sich der Bund derzeit jedoch nicht in der Lage, die Ertragsdeckung in die Garantie mit einzubeziehen. Bei seiner Entscheidung wird der Bund neben der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation im Land insbesondere berücksichtigen, inwiefern sich ein konkretes Projekt innerhalb akuter Krisenregionen befindet.

PriceWaterhouseCoopers und die Euler Hermes Aktiengesellschaft bearbeiten als vom Bund beauftragte Mandatare im Rahmen eines Konsortiums die Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen über die Grundlagen und Inhalte der Absicherung, über die absicherbaren Risiken und Investitionen sowie über das Antragsverfahren und die Kosten erhalten Sie im gemeinsamen Portal von PwC und Euler Hermes Aktiengesellschaft - AuslandsGeschäftsAbsicherung der Bundesrepublik Deutschland (AGA) - unter [Investitions Garantien](#).

**Kontakt:****PriceWaterhouseCoopers AG****Direktinvestitionen**

Gasstraße 27

22237 Hamburg

Andrea Isphording

Tel: +49 40 88 34 -9499

[andrea.isphording@de.pwc.com](mailto:andrea.isphording@de.pwc.com)



## 8 Weitere Finanzierungsquellen

Die KfW Förderbank, die ebenso wie die oben dargestellte KfW Entwicklungsbank zur staatlichen KfW Bankengruppe gehört, hat in Deutschland das alleinige Recht, Mittel aus dem ERP Sondervermögen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft zu nutzen. ERP steht für „European Recovery Programme“, das im allgemeinen Sprachgebrauch auch „der Marshall-Plan“ genannt wird.

Unsere „indirekte Exportfinanzierung“ resultiert aus dem ERP-Innovationsprogramm, über das von KMUs langfristige Finanzierungen für Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie deren Markteinführung beantragt werden können.

Förderfähige Kosten im Unternehmen sind alle Aufwendungen in Forschung und Entwicklung für Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen bis zu einem Jahresumsatz von 500 Mio. €, der Antrag wird über die Hausbank der KfW Förderbank zugeleitet.

### Fazit

Da der gegenwärtige Zinssatz bei 1% liegt, ergeben sich somit über diese extrem preiswerte Finanzierungsvariante Liquiditätszuwächse im Unternehmen, die dann „indirekt“ zur Markterschließung in Georgien genutzt werden können.

Hierin verbirgt sich die Logik dieses Finanzierungsmechanismus.

## 9 Anhang

### 9.1 Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte

#### 9.1.1 Lokale Finanzinstitutionen

JSC Bank of Georgia	
Adresse	3 Pushkin St. 0105 Tbilisi Republic of Georgia Kontakt: Tamar Khizanishvili <a href="mailto:tkhizanishvili@bog.ge">tkhizanishvili@bog.ge</a> Tel: +995 32 444 444 Fax: +995 32 444 134 <a href="mailto:welcome@bog.ge">welcome@bog.ge</a> <a href="http://www.sb24.ge">www.sb24.ge</a>

JSC ProCredit Bank – Kooperationspartner der KfW Entwicklungsbank	
Adresse	154 Agmashenebeli Ave 0112 Tbilisi Republic of Georgia Kontakt: Asmus Rotne – Chairman of the Management Board Tel: +995 32 202 222 Fax: +995 32 250 580 <a href="mailto:info@procreditbank.ge">info@procreditbank.ge</a> <a href="http://www.procreditbank.ge">www.procreditbank.ge</a>

JSC TBC Bank	
Adresse	7, Marjanishvili St 0102 Tbilisi Republic of Georgia Kontakt: Vakhtang Butskhrikidze; Chief Executive Officer Tel: +995 32 272 727 Fax: +995 32 772 774 <a href="mailto:info@tcbank.com.ge">info@tcbank.com.ge</a> <a href="http://www.tcbank.ge">www.tcbank.ge</a>

Liberty Bank	
Adresse	74, Chavchavadze Ave 0162 Tbilisi Republic of Georgia Tel: +995 32 255 5500 <a href="mailto:info@libertybank.ge">info@libertybank.ge</a> <a href="http://www.libertyban.ge">www.libertyban.ge</a>

## 9.1.2 Informationsportale für Projektrecherchen

Germany Trade & Invest - GTAI	
Informationen	Die Gesellschaft informiert deutsche Unternehmen über Auslandsmärkte, Projekte und Ausschreibungen. <a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>
Adresse	<i>Hauptsitz Berlin</i> Friedrichstraße 60, 10117 Berlin Tel: +49 30 200 099-0  <i>Standort Bonn</i> Villemombler Str. 76, 53123 Bonn. Tel: +49 228 249 93-0
Besonderheit	Kostenpflichtig sind Volltexte der Ausschreibungen mit Kontaktadressen

Nachrichten für Außenhandel (NFA)	
Informationen	Weltweite Informationen für die Außenwirtschaft
Adresse	MBM Martin Brückner Medien GmbH Märkte weltweit Rudolfstraße 22-24 60327 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49 69 66 56 32-25 Fax: +49 69 66 56 32-22 <a href="mailto:info@maerkte-weltweit.de">info@maerkte-weltweit.de</a> <a href="http://www.maerkte-weltweit.de">www.maerkte-weltweit.de</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

UN Development Business	
Informationen	UN Development Business Publiziert Informationen über Projektausschreibungen der wichtigsten internationalen Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. <a href="http://www.un.org/development/dpb/">Development Business</a>
Kontakt	Tel: +1 202 458-2397 Fax: +1 202 522-3316 <a href="mailto:dbusiness@worldbank.org">dbusiness@worldbank.org</a> <a href="http://www.devbusiness.com">www.devbusiness.com</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

dgMarkets – Tenders Worldwide	
Informationen	dgMarkets Publiziert Informationen über Projektausschreibungen sämtlicher internationaler Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. <a href="http://www.dgmarket.com">www.dgmarket.com</a>
Besonderheit	Kostenpflichtig

TED (Tenders Electronic Daily)	
Informationen	<p>Tenders Electronic Daily (TED)            Online Version des „Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union“ für das europäische öffentliche Auftragswesen.  <a href="#">TED</a>            (letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014)</p>
The World Bank	
Informationen	<p>Monthly Operational Summary (MOS)  <a href="#">MOS</a>, letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014</p> <p>Projektdatenbank“ Advanced Search for Projects”  <a href="#">WB Projects</a>            (letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014)</p>
Bundesgesetzblatt	
Informationen	<p>Onlineversion Bundesgesetzblätter Bekanntmachung der Abkommen über            Finanzielle Zusammenarbeit</p> <p>Bundesanzeiger Verlag GmbH            Amsterdamer Str. 192            50735 Köln            Tel.: +49 221 9 76 68-0            Fax: +49 221 9 76 68-278  <a href="mailto:service@bundesanzeiger.de">service@bundesanzeiger.de</a></p>

### 9.1.3 Weiterführende Publikationen

Landesinformationen	
Publikationen	<p>Central Intelligence Agency: The World Factbook, 2014  <a href="http://www.cia.gov">www.cia.gov</a>            letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014</p> <p>International Energy Agency: World Energy Outlook, 2012</p> <p>BMZ: Konzepte 165, Leitlinien für die bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 2008  <a href="#">BMZ Leitlinien - Stand 2008</a>            (letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014)</p>

## 9.1.4 Quellenverzeichnis

Kapitel in der Studie	
Kapitel 1	<p>Quelle: Rödl &amp; Partner: Märkte erschließen, Georgien, 2014  <a href="http://www.roedl.de/medien/publikationen/broschueren/">http://www.roedl.de/medien/publikationen/broschueren/</a>            (letztes Abrufdatum 08. Januar 2015)</p> <p>GTAI: Georgien will seine Kraftwerkskapazitäten bis 2020 verdoppeln, 2014</p>
Kapitel 2	<p>BMZ: Georgien, Situation und Zusammenarbeit, 2014  <a href="http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/Mittel-Ost-und-Suedosteuropa/georgien/index.html">http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/Mittel-Ost-und-Suedosteuropa/georgien/index.html</a>            (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>Deutsche Bank Research: Georgia, Frontier Country Report, 2014</p> <p>World Bank: Country Assistance Strategy Georgia, 2014  <a href="http://documents.worldbank.org/curated/en/2014/04/19402109/georgia-country-partnership-strategy-fy2014-fy2017">http://documents.worldbank.org/curated/en/2014/04/19402109/georgia-country-partnership-strategy-fy2014-fy2017</a>            (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>Grant Thornton: Doing Business in Georgia, Commercial Guide for Investors, 2014</p> <p>Coface: Economic Studies; Georgien, 2014  <a href="http://www.coface.de/Economic-studies/Georgia">http://www.coface.de/Economic-studies/Georgia</a>            (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>Worldbank: Doing Business in Georgia, 2014  <a href="http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/georgia">http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/georgia</a>            (letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014)</p> <p>Börsenzeitung: Länderrating Georgien, 2014</p> <p>Internationaler Währungsfonds: IMF: Caucasus, Central Asia Face Dimmer Growth Prospects, 2014  <a href="http://www.imf.org/external/pubs/ft/survey/so/2014/CAR110314A.htm">http://www.imf.org/external/pubs/ft/survey/so/2014/CAR110314A.htm</a></p> <p>Persönliche Mitteilung: KfW Osteuropa Referat, 2014</p> <p>World Bank: Doing Business 2015, Economy Profile 2015, Georgia, 2014  <a href="http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/georgia">http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/georgia</a>            (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>Kurowski: Are the Basel Bank Regulations Good for Development?, 2007  <a href="http://www.un.org/esa/ffd/hld/HLD2007/UN_FFD_Statement_Basel_Accord.pdf">www.un.org/esa/ffd/hld/HLD2007/UN_FFD_Statement_Basel_Accord.pdf</a>            (letztes Abrufdatum: 26. September 2014)</p> <p>KPMG: Georgian Banking Sector Overview, 2014  <a href="http://www.kpmg.com/ge/en/issuesandinsights/articlespublications/pages/georgianbankingsector2012.aspx">http://www.kpmg.com/ge/en/issuesandinsights/articlespublications/pages/georgianbankingsector2012.aspx</a>            (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p>

Kapitel 3	<p>GTAI: Georgien will seine Wasserkraftressourcen stärker nutzen, 2014</p> <p>GTAI: Georgiens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014</p> <p>Wikipedia: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014</p>
Kapitel 4	<p>KfW Entwicklungsbank: Schwarzmeer Energieverbund Georgien, 2014  <a href="http://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Entwicklungsfinanzierung/L%C3%A4nder-und-Programme/Europa/Projekt-Georgien-2014-Energieverbund.pdf">www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Entwicklungsfinanzierung/L%C3%A4nder-und-Programme/Europa/Projekt-Georgien-2014-Energieverbund.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>EIB: Factsheet, EIB financing in the EU's Eastern Neighbours, 2014  <a href="http://www.eib.org/attachments/country/factsheet_eastern_neighbours_2013_en.pdf">www.eib.org/attachments/country/factsheet_eastern_neighbours_2013_en.pdf</a>  (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>EBRD: Country Strategy Georgia, 2013  <a href="http://www.ebrd.com/downloads/country/strategy/georgia.pdf">www.ebrd.com/downloads/country/strategy/georgia.pdf</a></p> <p>EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014  <a href="http://www.ebrd.com/pages/workingwithus/trade.shtml">www.ebrd.com/pages/workingwithus/trade.shtml</a>  (letztes Abrufdatum: 28. November 2014)</p> <p>World Bank: Country Partnership Strategy Georgia FY 2014-2017, 2014  <a href="http://www.worldbank.org/en/news/feature/2014/05/08/georgia-cps-highlights">http://www.worldbank.org/en/news/feature/2014/05/08/georgia-cps-highlights</a>  (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>IFC: Annual Report, 2014  <a href="http://www.ifc.org/wps/wcm/connect/CORP_EXT_Content/IFC_External_Corporate_Site/Annual+Report">www.ifc.org/wps/wcm/connect/CORP_EXT_Content/IFC_External_Corporate_Site/Annual+Report</a>  (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p> <p>Asian Development Bank: ADB Fact Sheet Georgia, 2014  <a href="http://www.adb.org/publications/georgia-fact-sheet">http://www.adb.org/publications/georgia-fact-sheet</a>  (letztes Abrufdatum: 08. Januar 2015)</p>

